



Die Universität für Weiterbildung Krems ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Forschung und Lehre an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienprogramm danach aus. Sie wendet sich mit ihren Weiterbildungsstudien und kürzeren Weiterbildungsprogrammen in zehn thematischen Feldern insbesondere an Berufstätige. Mit über 8.000 Studierenden aus 90 Ländern verbindet die Universität für Weiterbildung Krems langjährige Erfahrung in wissenschaftlicher Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Universität führt das Qualitätssiegel der AQ Austria. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 60 km von Wien entfernt.

Department für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen

Studienjahr 2024/2025

www.donau-uni.ac.at/recht

Information und Anmeldung

Universität für Weiterbildung Krems
Department für Rechtswissenschaften und
Internationale Beziehungen
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems

+43 (0)2732 893-2401
drib@donau-uni.ac.at

www.donau-uni.ac.at/recht



Universität für Weiterbildung Krems

Die Universität für Weiterbildung Krems ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Forschung und Lehre an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienprogramm danach aus. Sie wendet sich mit ihren Weiterbildungsstudien und kürzeren Weiterbildungsprogrammen in zehn thematischen Feldern insbesondere an Berufstätige. Mit über 8.000 Studierenden aus 90 Ländern verbindet die Universität für Weiterbildung Krems langjährige Erfahrung in wissenschaftlicher Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Universität führt das Qualitätssiegel der AQ Austria. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 60 km von Wien entfernt.

Studierende mit Berufserfahrung

Die Studierenden der Universität für Weiterbildung Krems sind Studierende mit hohen Ansprüchen. Sie sind durchschnittlich 39 Jahre alt, verfügen über mehrjährige Berufserfahrung und in der Regel über einen höheren Bildungsabschluss (Universität oder Akademie). An der Universität für Weiterbildung Krems bereiten sie sich auf den nächsten Karriereschritt vor, bringen ihr Wissen auf den letzten Stand, erwerben neue Kompetenzen und entwickeln ihre persönlichen Fähigkeiten weiter.

Innovative Studienangebote

Die Universität für Weiterbildung Krems zählt zu den europäischen Pionieren auf dem Gebiet der universitären Weiterbildung und zu den Spezialisten für lebensbegleitendes Lernen. In Lehre und Forschung widmen wir uns aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen, technologischen und organisationsbezogenen Fragestellungen und entwickeln laufend innovative Studienangebote, die sowohl auf die Bedürfnisse der Studierenden als auch jene des Arbeitsmarktes zugeschnitten sind. Dabei setzen wir gezielt auf neue interdisziplinäre Querverbindungen und zukunftssträchtige Spezialgebiete: So kombinieren wir in unseren Studienprogrammen Medizin mit Management, Musik mit Recht oder Bildwissenschaften mit Neuen Medien. Höchste Qualitätsstandards, die Verbindung von Wissenschaftlichkeit mit Praxisorientierung und der Einsatz innovativer Lehr- und Lernmethoden zeichnen alle Studienangebote der Universität für Weiterbildung Krems aus.

Hoher Wissens- und Kompetenztransfer

Ausgewiesene Expert_innen aus Wissenschaft und Praxis lehren in den Weiterbildungsstudien und -programmen der Universität für Weiterbildung Krems und bringen ihr Fachwissen ein. Zusätzlich profitieren unsere Studierenden vom hohen Wissens- und Kompetenztransfer durch berufserfahrene Kommiliton_innen.

Einzigartige Lernumgebung

Eingebettet in die weltbekannte Natur- und Kulturlandschaft der Wachau und ausgestattet mit modernster Infrastruktur bietet der Campus Krems Studierenden und Wissenschaftler_innen einen einzigartigen Ort zum Lernen, Lehren und Forschen. Erstmals in Österreich arbeiten hier zwei Universitäten und eine Fachhochschule zusammen. Lehr- und Forschungseinrichtungen, eine umfangreiche Bibliothek, komfortable Unterkünfte und ein abwechslungsreiches Gastronomieangebot werden ergänzt durch Kunst im öffentlichen Raum, ein breit gefächertes Sportangebot und ein Programmkinos.





Inhalt

| | | |
|--|----------------|----|
| Universität für Weiterbildung Krems | | 2 |
| Department für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen | | 6 |
| 10 Gründe für ein Weiterbildungsstudium | | 7 |
| Überblick..... | | 8 |
| Zulassungsvoraussetzungen | | 10 |
| Continuing Education Membership – Weiterbildungsmitgliedschaft | | 11 |
| | | |
| Akademische_r Rechtsexperte_in | AEP | 12 |
| Grundlagen des österreichischen und europäischen Rechts | CP | 14 |
| Vertragsrecht / Contract Law | LL.M. | 16 |
| International Business Law | LL.M. | 18 |
| Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht | LL.M. | 20 |
| Bank- und Kapitalmarktrecht | LL.M. | 22 |
| Corporate Law / M&A | CP | 24 |
| Professionelle Aufsichtsrats- und Gremientätigkeit | CP | 26 |
| Versicherungsrecht | LL.M. | 28 |
| Risikomanagement und Versicherungsrecht | AEP | 30 |
| Risikomanagement und Versicherung | CP | 32 |
| Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Kriminologie | AEP | 34 |
| Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Kriminologie | LL.M. | 36 |
| Geistiges Eigentum und Wettbewerb | CP | 38 |
| Data Economy Law | LL.M. | 40 |
| Vertiefendes Familienrecht | CP | 42 |
| Private Client Beratung | CP | 44 |
| Arbeits- und Personalrecht | AEP | 46 |
| Arbeits- und Personalrecht | BPr | 48 |
| Arbeits- und Personalrecht | LL.M. | 50 |
| Medizinrecht | LL.M. | 52 |
| International Relations | MA (CE) | 54 |
| | | |
| Fachbereiche des Departments | | 56 |
| Zentrum für Geistiges Eigentum, Medien- und Innovationsrecht..... | | 58 |
| Europäisches Dokumentationszentrum Krems | | 59 |
| Leuchttürme | | 61 |
| Find us on Social Media..... | | 62 |
| Team | | 63 |

Department für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen

Fokus auf Wirtschafts-, Innovations- und Nachhaltigkeitsrecht

Das Department für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den Bereichen Unternehmens-, Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht, Steuerrecht, Nachhaltigkeitsrecht, Urheberrecht, Medien- und Innovationsrecht, Versicherungsrecht sowie alternativer Streitbeilegung.

Es deckt mit seinem umfangreichen Lehrangebot weite Teile des juristischen Spektrums ab. Am Department werden zudem zahlreiche rechtswissenschaftliche Lehrbücher und Standardwerke, unter anderem die renommierten „Wiener Kommentare“ des Verlages Manz zum Unternehmensgesetzbuch, GmbH-Gesetz und Bankwesengesetz (mit)herausgegeben und (mit)verfasst. Forschungsergebnisse werden darüber hinaus in renommierten Fachzeitschriften publiziert sowie als Konferenzbeiträge dem Fachpublikum erschlossen. Ergänzend dazu erfolgt die Verbreitung wissenschaftlicher Ergebnisse auch durch nationale und internationale Vortragstätigkeit der Wissenschaftler_innen des Departments.

Kooperationen:

- > Manz Verlag
- > Akademie der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
- > Stanford Law School, USA
- > Bundesministerium für Finanzen
- > Bundesministerium für Inneres
- > Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich
- > Vereinigung Kriminaldienst Österreich
- > Amt der niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Internationale und Europäische Angelegenheiten
- > Verein Europa-Forum Wachau

Das Department hat folgende Forschungsschwerpunkte:

- > **Wirtschaftsrecht, insbesondere Unternehmens-, Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht**
- > **Steuerrecht und Steuerpolitik**
- > **Nachhaltigkeitsrecht**
- > **Geistiges Eigentum, Medien- und Innovationsrecht**
- > **Internationales Recht und Alternative Streitbeilegung**
- > **Versicherungsrecht**

Aktivitäten des Departments

- > **Tagungsort rechtswissenschaftlicher Kongresse** (z.B. Kremser Versicherungsforum, Österreichisches Baurechtsforum, Gesellschaftsrechts- und Privatstiftungstag, NÖ Verwaltungsrechtliches Forum)
- > **Sitz der Österreichischen Gesellschaft für Europarecht (ÖGER)**
- > **Sitz des Forschungsvereins für Technikrecht**
- > **Lehrstuhl für Unternehmens- und Europarecht**
- > **Lehrstuhl für Österreichisches, Europäisches und Internationales Urheberrecht**
- > **Lehrstuhl für Steuerrecht und nachhaltige Steuerpolitik**
- > **Assistenzprofessur für Internationales Recht und Schiedsgerichtbarkeit**
- > **Jean Monnet Lehrstuhl für Europarecht**
- > **Europäisches Dokumentationszentrum (EDZ)**

10 Gründe für ein Weiterbildungsstudium oder Weiterbildungsprogramm

am Department für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen

1. Flexibles Studium. Viele Kurse werden über eine Konferenzschaltung mit modernsten Hybridanlagen live aus dem Hörsaal übertragen (= dual), dann können Sie entscheiden: Physische Teilnahme am Campus in Krems, oder ortsungebunden von zu Hause aus – bei voller Partizipationsmöglichkeit. Das Studium wird durch Online-Kurse ergänzt.

2. Innovative Lern- und Lehrformate. Wir unterstützen die Lehre durch innovative Blended Learning-Konzepte und digitale Vorlesungs- und Übungseinheiten. So haben Sie maximale Flexibilität für Ihren Kompetenzerwerb.

3. Optimale Vereinbarkeit mit Beruf und Familie. Durch im Regelfall geblockte Kurse an Wochenenden (Freitag bis Sonntag), die 1–2 Mal pro Monat stattfinden, ist das Studium besonders gut mit Beruf und Familie vereinbar. Kinderbetreuungsmöglichkeiten werden im Rahmen eines Pilotprojekts mit der ÖH angeboten.

4. Größte Erfahrung, umfangreichstes Angebot. Wir haben in Österreich die längste Erfahrung in juristischer Weiterbildung und decken mit unseren Studienprogrammen thematisch das breiteste Spektrum ab.

5. Update für unsere Absolvent_innen. Weil Weiterbildung nie abgeschlossen ist und Wissen eine immer kürzere Halbwertszeit hat: Unsere Studierenden können sich – solange das Studienprogramm besteht – jährlich im Rahmen eines kostenfreien „Update-Tages“ auf den neuesten Stand des jeweiligen Fachgebietes bringen lassen. Zudem können Sie bei Erwerb einer „Weiterbildungsmitgliedschaft“ (siehe S.11) jährlich bis zu 8 Vorlesungstage Ihrer Wahl im Rahmen des Kursangebots des Departments in Anspruch nehmen – die Universität wird zu Ihrer ständigen Begleiterin.

6. Hervorragendes Studierendenservice, höchste Wertschätzung. Ein Studium in Krems bedeutet Lernen in Kleingruppen und individuelle Betreuung, insbesondere beim Verfassen der Masterarbeit (so wird etwa ein persönliches Coaching im Rahmen einer Schreibwerkstatt angeboten). Sie bekommen von uns sämtliche für Ihr Studium erforderlichen Lehrmaterialien elektronisch zur Verfügung gestellt.

7. Forschungsgeleitete Lehre. Wir beforschen die Themenbereiche der von uns angebotenen Studienprogramme auf interdisziplinärer Basis und bauen unsere Lehrinhalte auf neueste wissenschaftliche Erkenntnisse.

8. Umfangreiches Alumninetzwerk. Die Universität betreibt europaweit ein umfangreiches Alumninetzwerk: Nach Abschluss Ihres Studiums bleiben Sie nicht nur in Kontakt mit Ihren Studienkolleg_innen, sondern können auch universitätsweit mit Absolvent_innen anderer Studienprogramme in Kontakt treten und von vielen Veranstaltungen profitieren.

9. Grundsätzliche Anrechenbarkeit als Fortbildung. Für bestimmte Berufsgruppen sind die Kurse teilweise als Fortbildungsveranstaltungen anrechenbar; wir beraten Sie gerne (siehe auch die Hinweise bei den einzelnen Studienprogrammen).

10. Studieren am schönsten Campus Österreichs. Der Campus – am Tor zur Wachau gelegen – besteht nicht nur aus einem beeindruckenden Architekturensemble und zahlreichen Grünflächen, sondern bietet etwa auch mehrere Lokale, ein Hotel, ein Programmkinos und Sporteinrichtungen („Universitäts-Sportinstitut Krems“) – eingebettet in eine der schönsten Kulturlandschaften Österreichs.



Das Angebot umfasst folgende Studienprogramme:

Generelle Rechtskompetenzen

- > Akademische_r Rechtsexperte_in
- > Grundlagen des Österreichischen und Europäischen Rechts
- > Vertragsrecht / Contract Law

Wirtschaftsrecht / Business Law

- > International Business Law
- > Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht
- > Bank- und Kapitalmarktrecht
- > Corporate Law/M&A
- > Professionelle Aufsichtsrat und Gremientätigkeit

Versicherungsrecht und Risikomanagement

- > Versicherungsrecht
- > Risikomanagement und Versicherungsrecht
- > Risikomanagement und Versicherung

Strafrecht

- > Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Kriminologie

Geistiges Eigentum und Informationsrecht

- > Data Economy Law
- > Geistiges Eigentum & Wettbewerb

Spezielle Rechtskompetenzen

- > Vertiefendes Familienrecht
- > Private Client Beratung
- > Arbeits- und Personalrecht
- > Medizinrecht

Internationale Politik

- > International Relations

Überblick

Das Department ist mit seinem Studienangebot seit 1992 die **erste Adresse Österreichs für berufsbegleitende Weiterbildungsmasterstudien und Weiterbildungsprogramme im Bereich der Rechtswissenschaften und Internationalen Beziehungen**. Die angebotenen Studienprogramme vereinen Wissenschaft und Praxis auf akademischem Spitzenniveau.

Das Department beheimatet das in Österreich größte Angebot weiterbildender rechtswissenschaftlicher Studienprogramme, welche mit folgenden akademischen Graden und Bezeichnungen abschließen:

BPr (Bachelor Professional)
LL.M. (Master of Laws)
MA (CE) (Master of Arts (Continuing Education))
AEP (Academic Expert Program)

Zusätzlich bieten „Certificate Programs“ (CP) die Möglichkeit, zu ausgewählten Fachgebieten in etwa 4 bis 6 Modulen (1–2 Semester) ein universitäres Zertifikat zu erwerben.

Im Rahmen der „Offenen Universität“ und der „Weiterbildungsmemberschaft“ (siehe S.11) können ausgewählte Kurse der einzelnen Programme gesondert gebucht werden.

Einzelne Kurse können als Ausbildungsseminarhalbtage beim Ausschuss der RAK NÖ beantragt werden.

Bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen kann der Weiterbildungsstudienbeitrag steuerlich abgesetzt werden.

Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzungen

generell:

(vorbehaltlich Spezialregelungen zu einzelnen Studienprogrammen)

LL.M.

- > fachlich in Frage kommendes abgeschlossenes Bachelorstudium mit mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten **oder**
- > ein anderes in Frage kommendes Studium mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung **oder**
- > ein im jeweiligen Curriculum des Studienprogramms definiertes abgeschlossenes Hochschulstudium der Rechtswissenschaften bzw. Bachelor of Laws (LL.B.) **oder**
- > ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Wirtschaftswissenschaften (Uni oder FH) oder Politikwissenschaften **oder**
- > ein anderes abgeschlossenes Hochschulstudium (Uni oder FH) mit substanziellen rechtswissenschaftlichen Inhalten/Anteilen **oder**
- > gleichwertige Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 ECTS (z.B. im Rahmen eines Diplomstudiums)

MA (CE)

- > Abgeschlossenes Bachelorstudium einer fachlich in Frage kommenden Studienrichtung (insbesondere: Politik-, Geistes-, Rechts-, Sozial-, und Wirtschaftswissenschaften) mit mindestens 180 ECTS-Punkten **und**
- > mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung

BPr

- > allgemeine Universitätsreife
- > mehrjährige einschlägige Berufserfahrung

AEP, CP

- > Zulassung gemäß der in der jeweiligen Verordnung angegebenen Voraussetzungen



Continuing Education Membership – Weiterbildungsmitgliedschaft

Nicht nur für unsere Absolvent_innen, sondern auch für alle Interessent_innen stellt das Department sein Lehrangebot zur Verfügung und wird daher zur konstanten „Lebensbegleiterin“ für juristische Weiterbildung:

Absolvent_innen haben für nur € 799,- (sonstige Interessent_innen: € 999,-) jährlichen Mitgliedsbeitrag die Möglichkeit, an insgesamt 8 vollen Vorlesungstagen pro Jahr in unsere Hörsäle zu kommen (oder ggf online teilzunehmen, sollte das Platzangebot im Hörsaal – in seltenen Fällen – nicht ausreichen) und aus dem gesamten Kursangebot des Departments zu wählen: Sie entscheiden, wo genau Ihre interessen-spezifischen Weiterbildungsschwerpunkte liegen oder welche themenbezogenen „Updates“ Sie besuchen möchten.

Auch für Unternehmen und den öffentlichen Dienst bietet sich dieses Angebot als ideale Ergänzung zur betrieblichen Weiterbildung an – zu einem äußerst günstigen Preis!

Zusätzlich haben Sie im Rahmen unserer „Offenen Universität“ die Gelegenheit – nach Maßgabe freier Plätze – einzelne Module oder Kurse zu besuchen und dafür eine Teilnahmebestätigung zu erlangen. Teilnahmegebühr: € 249,- pro Vorlesungstag, Absolvent_innen des Departments und Alumni-Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung.

Rückfragen unter petra.hondl@donau-uni.ac.at



Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Dienstag, 4. Juni 2024, 18:15 Uhr
Mittwoch, 4. September 2024, 18:15 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Academic Expert Program

Akademische_r Rechtsexperte_in

Das Weiterbildungsprogramm „Akademische_r Rechtsexperte_in“ bietet Studierenden eine fundierte Ausbildung in verschiedenen Rechtsbereichen. Besonderes Augenmerk wird auf die Anwendung von Rechtsvorschriften gelegt, um die Absolvent_innen zu befähigen, mit Sicherheit und Effizienz juristische Herausforderungen in ihrer beruflichen Praxis zu bewältigen. Das Weiterbildungsprogramm bereitet Studierende darauf vor, juristische Herausforderungen in der Berufs- und Geschäftswelt erfolgreich zu bewältigen.



„Das kleine Jusstudium für Nichtjurist_innen vermittelt praxisnahes, methodisches Wissen in zentralen Rechtsbereichen – fundiert und anwendungsorientiert gestaltet.“

– Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Das Weiterbildungsprogramm

Das Academic Expert Program vermittelt umfassende juristische Fachkompetenzen an Personen ohne juristischen Hintergrund. In der heutigen Berufs- und Geschäftswelt gewinnen grundlegende rechtliche Kenntnisse auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene sowohl in der Privatwirtschaft als auch im öffentlichen Sektor und bei Nonprofit-Organisationen zunehmend an Bedeutung.

Die Studierenden erwerben ein umfassendes und methodisch fundiertes Wissen in den besonders relevanten Bereichen des öffentlichen, privaten und europäischen Rechts. Besonderer Fokus wird auf die präzise Anwendung von Rechtsvorschriften gelegt, um rechtliche Fragestellungen effektiv zu lösen. Darüber hinaus wird das juristische Denken gefördert, um sicherzustellen, dass die Absolvent_innen gut gerüstet sind, um juristische Herausforderungen in ihrer beruflichen Praxis erfolgreich zu bewältigen.

Qualifikationsprofil

Ein_e Akademische_r Rechtsexperte_in kann nach der Vermittlung von Inhalten und Methoden:

- > juristische Sachverhalte beurteilen und die relevanten Rechtsvorschriften anwenden;
- > die Tatbestandsmerkmale von Rechtsvorschriften und deren Rechtsfolgen benennen;
- > juristische Auslegungsmethoden in der Lösung von Rechtsfragen implementieren sowie Argumentationstechniken bei Rechtsstreitigkeiten anwenden;
- > grundlegende Legal Terms auf Englisch übersetzen und juristisch argumentieren.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Studienmanagerin

Mag.^a Julia Steinacher, BA

Koordination Europarecht

MMag.^a Susanne Fraczek

Kurzinfos

Abschluss

AE – Akademische_r Expert_in

Start

Oktober 2024

Dauer

4 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte

60

Kosten

EUR 8.900,-

Zielgruppe

Nichtjurist_innen im öffentlichen Dienst und in der Privatwirtschaft, die im Berufsleben mit rechtlicher Materie konfrontiert sind.

Zulassungsvoraussetzungen

- > abgeschlossenes Hochschulstudium, ODER
- > allgemeine Universitätsreife und mindestens zwei (2) Jahre einschlägige Berufserfahrung, ODER
- > bei fehlender Universitätsreife mindestens fünf (5) Jahre einschlägige Berufserfahrung

Kontakt

Sophia-Bernadet Überbacher
Tel. +43 (0)2732 893-5359
rechtsexperte@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/rechtsexperte





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Mittwoch 5. Juni 2024, 18:15 Uhr
Donnerstag 5. September 2024, 18:15 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Certificate Program

Grundlagen des österreichischen und europäischen Rechts

Unser Grundlagen-Programm richtet sich an Personen, die ohne spezielles Vorwissen in kurzer Zeit ein solides Fundament juristischer Grundkenntnisse legen wollen. Das Weiterbildungsprogramm wird in betreuter Fernlehre (Lehrvideos und Lehrmaterialien online, technischer und inhaltlicher Support durch das Studienmanagement) angeboten, wodurch Sie den Fortschritt nach Ihren zeitlichen Bedürfnissen ausrichten können.



„Das Programm vermittelt verständlich und anwendungsorientiert die zentralen Grundsätze unserer Rechtsordnung – Nichtjurist_innen werden im zielsicheren Umgang mit Rechtsfragen geschult. Zudem führt das Programm als Tutorial an das „Grundlevel“ derjenigen methodischen und terminologischen Fähigkeiten heran, die einen Einstieg in unsere Master-LL.M.-Programme wesentlich erleichtern.“

– Ass.-Prof. Dr. Gabriel M. Lentner

Das Weiterbildungsprogramm

In der heutigen Berufswelt sind Nichtjuristinnen und Nichtjuristen zunehmend mit rechtlichen Fragestellungen konfrontiert. Daher bedarf es einer attraktiven und praxisorientierten Weiterbildung für Nichtjuristinnen und Nichtjuristen, um sich die erforderliche rechtliche Kompetenz und vor allem die dazugehörige juristische Arbeitsmethodik aneignen zu können, die heutzutage immer mehr im täglichen Berufsleben benötigt wird.

Das Weiterbildungsprogramm „Grundlagen des österreichischen und europäischen Rechts“ setzt hier an und vermittelt Nichtjuristinnen und Nichtjuristen rechtliches Grundlagenwissen und schärft die juristischen Kenntnisse und Fähigkeiten all jener, die mit rechtlicher Materie konfrontiert sind und in ihrem Handeln rechtliche Rahmenbedingungen zu berücksichtigen haben. Das Certificate Program setzt sich zusammen aus einer Einführung in die Rechtswissenschaften und vermittelt grundlegende Kenntnisse aus den Bereichen des öffentlichen Rechts, des Privatrechts und des europäischen Wirtschaftsrechts.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsprogrammes „Grundlagen des österreichischen und europäischen Rechts“ sind in der Lage:

- > die grundlegenden Begrifflichkeiten und Arbeitsmethoden der Rechtswissenschaft zu erläutern;
- > selbständig kleinere juristische Fälle und Sachverhalte zu analysieren, indem sie gesetzliche Tatbestände auf Lebenssachverhalte anwenden und hieraus die Rechtsfolgen ableiten;
- > die wichtigsten grundlegenden Begrifflichkeiten des europäischen Wirtschaftsrechts, des Privatrechts und des öffentlichen Rechts zu erklären;
- > das erworbene Rechtswissen in der Berufspraxis einzusetzen sowie rechtlich fundiert zu argumentieren.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.
Ass.-Prof. Mag. Dr. Gabriel M. Lentner

Studienmanagerin

Petra Hondl, LL.M.

Kurzinfos

Abschluss
Zertifikat

Start
laufend

Dauer
1 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte
17

Kosten
EUR 2.490,-

Zielgruppe
Nichtjuristinnen und Nichtjuristen im öffentlichen Dienst und in der Privatwirtschaft, die im Berufsleben mit rechtlichen Fragestellungen konfrontiert sind.

Zulassungsvoraussetzungen

- > Ein abgeschlossenes Hochschulstudium jeglicher Studienrichtung ODER
- > Für Nichtakademiker_innen eine gleichzuhaltende berufliche Qualifikation in adäquater Position und mindestens 3 Jahre studienrelevante Berufserfahrung (mit Matura) bzw. mindestens 5 Jahre studienrelevante Berufserfahrung (ohne Matura).

Kontakt

Sophia-Bernadet Überbacher
Tel. +43 (0)2732 893-5359
grundlagenrecht-cp@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/grundlagenrecht





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Mittwoch 12. Juni 2024, 16:45 Uhr
Dienstag 10. September 2024, 16:45 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Laws

Vertragsrecht / Contract Law

Das Weiterbildungsstudium vermittelt eine breitgefächerte Kompetenz, als Rechtsberater_in Vertragsverhandlungen zu begleiten und Verträge unterschiedlichster Sparten rechtssicher auszugestalten. In Kooperation mit der Manz Rechtsakademie besteht die Möglichkeit, sich im für Wirtschaftsrechtskanzleien zentralen Gesellschaftsrecht sowie im Bereich M&A zu vertiefen – den Studierenden wird Praxiswissen vermittelt, das unmittelbar und klient_innensicher im anwaltlichen Alltag umsetzbar ist.



„Der Aspekt der Vertragsgestaltung wird beim Jus-Studium leider ziemlich vernachlässigt. Ich würde jedem_r Rechtsabteilungsleiter_in empfehlen, seiner_m Vertragsjurist_in dieses Weiterbildungsstudium zu ermöglichen.“

— RAⁱⁿ Mag.^a Martina Flitsch
Flitsch Leuthner Leiter Rechtsanwältinnen GmbH, Wien
Vortragende im Weiterbildungsstudium Vertragsrecht und Vertragsgestaltung,
LL.M.

Das Weiterbildungsstudium

Verträge haben eine zentrale Bedeutung für das menschliche Zusammenleben und sind das Fundament jeder rechtsberatenden Tätigkeit. Vertragsgestaltung ist daher Kernkompetenz anwaltlicher bzw. wirtschaftsjuristischer Beratung, denn gerade um kostspieligen Rechtsstreitigkeiten vorzubeugen, kommt der einwandfreien Ausgestaltung von Verträgen großer Stellenwert zu. Es sind folglich neben Wirtschaftskanzleien, Großunternehmen und Konzernen auch mittelständische Unternehmen, die erheblichen Bedarf an vertragsrechtskompetenten Jurist_innen haben. Dennoch wird Vertragsgestaltung im juristischen Grundstudium kaum gelehrt. Diesem Umstand trägt das Weiterbildungsstudium „Vertragsrecht / Contract Law, LL.M.“ Rechnung, der auf höchstem wissenschaftlichen Niveau Vertragsgestaltungskompetenzen vermittelt und in seiner Faculty die hervorragendsten Vertragsrechtsexpert_innen Österreichs aus Rechtspraxis und Wissenschaft vereint.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsstudiums beherrschen folgende Fachgebiete:

- > Organisation von Anwaltskanzleien & Rechtsabteilungen
- > Aufbau von Compliance-Systemen
- > Schriftsatz & Vertragsgestaltung im österreichischen und internationalen Recht
- > Advanced Company & Tax Law
- > Mediation und Dispute Resolution
- > Rhetorik, Verhandlungstechniken, Einsatz von KI in Rechtsberufen
- > Kartellrecht & Vergaberecht
- > Arbeitsverträge
- > Verbraucherrecht & AGB-Gestaltung
- > Immobilien- und Liegenschaftsrecht
- > Vertiefungsmöglichkeiten in Corporate & M&A, Private Client, Familienrecht, Wahlfächer Binnenmarktrecht

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Kurzinfos

Abschluss

Master of Laws – LL.M.

Start

Oktober 2024

Dauer

4 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte

60

Kosten

EUR 12.900,-

Zielgruppe

Jurist_innen aus Anwalts- und Wirtschaftskanzleien, Notariaten, Großunternehmen, Konzernen und mittelständischen Unternehmen

Zulassungsvoraussetzungen

> abgeschlossenes Hochschulstudium der Rechtswissenschaften bzw. Bachelor of Laws (LL.B.).

Kontakt

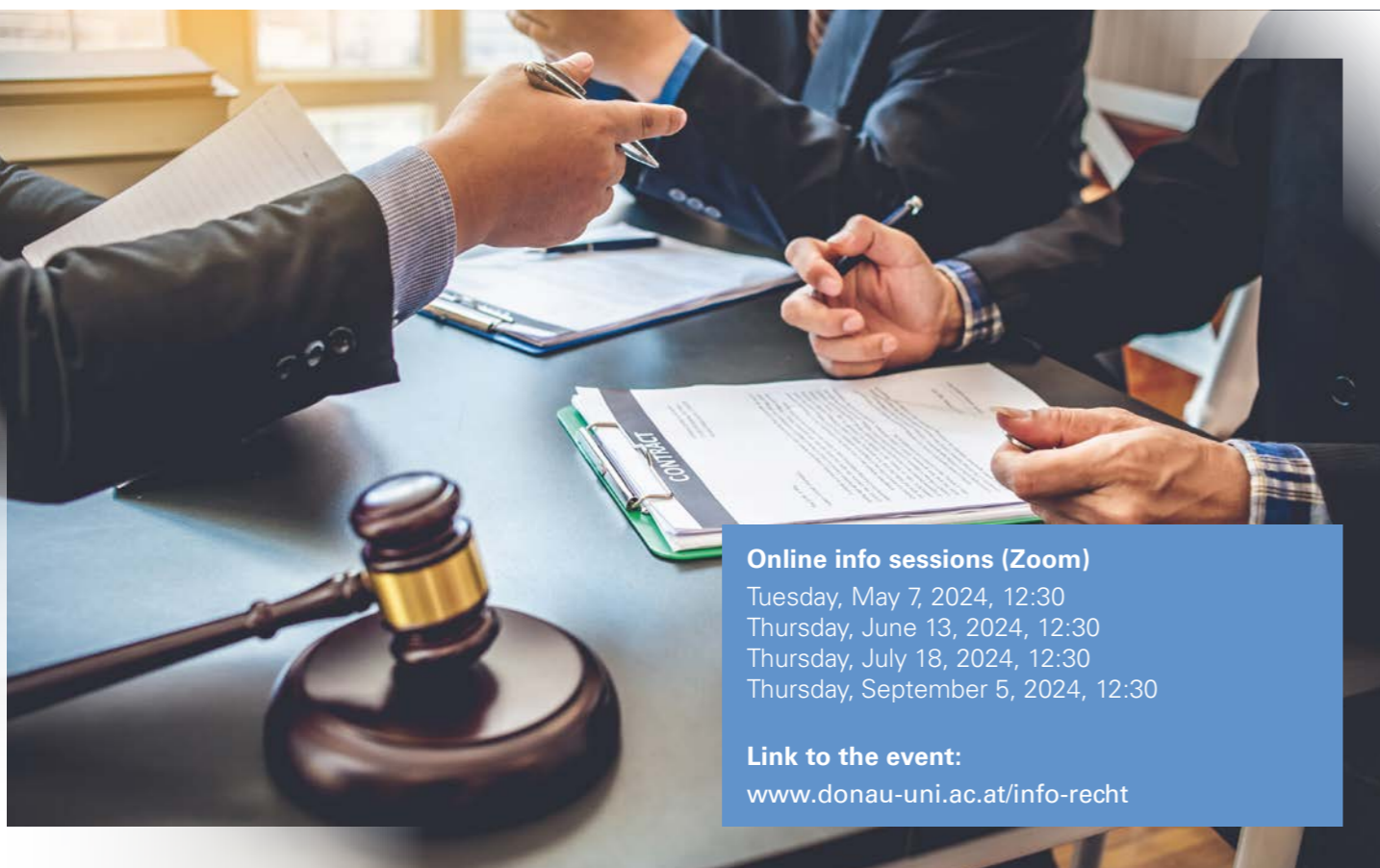
Kornelia Schock

Tel. +43 (0)2732 893-2403

vertragsrecht-llm@donau-uni.ac.at

www.donau-uni.ac.at/vertragllm





Online info sessions (Zoom)

Tuesday, May 7, 2024, 12:30
 Thursday, June 13, 2024, 12:30
 Thursday, July 18, 2024, 12:30
 Thursday, September 5, 2024, 12:30

Link to the event:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Laws

International Business Law

In the contemporary globalized world, law is no longer a predominantly national matter. All branches of law have lost their national exclusivity and are, to a high degree, influenced by international and regional legal instruments, supranational EU law and often also the law of foreign countries. International commerce is at the heart of globalization and the core matter of today's legal practice.



„The continuing education study program is directed towards students and practitioners from all around the world, is held online and fully compatible with your practice-oriented job, meets your specific professional interests.“

— Dr. Eva Feldbaum
 Attorney-at-Law and Director, SIBE of Steinbeis University

Continuing education study program

The LL.M. Program „International Business Law“ offers its students the necessary knowledge and skills to excel in the international legal environment. Through in-depth engagement that goes beyond the mere transfer of knowledge the continuing education study program is geared towards the legal needs of today's globalized economy. The focus is on issues in those specialist areas that are of central importance for practice in international companies, commercial law firms and legal departments: The continuing education study program consists of five modules: EU Law, International Commercial Law and IP & Competition Law, Corporate Law, M&A, International Economic Law, Public Economic Law & Special Topics, International Dispute Resolution and Soft Skills and Legal Research and Writing.

In addition to these modules, students can choose their own individual law projects with support from the faculty and specialize in any particular area of international business law. This further helps to optimize national and international career opportunities.

Qualification profile

Graduates of the LL.M. Program „International Business Law“ are able to:

- > master the cross-border dimension of business law;
- > solve complex cases in international business law;
- > think strategically and practically about cross-border business law issues;
- > conduct independent research into international business law issues;
- > write sophisticated legal analyses in the area of international business law.

Study Program Co-Directors

Univ-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.
 Ass.-Prof. Mag. Dr. Gabriel M. Lentner

Study Program Manager

Petra Hondl, LL.M.

Quick facts

Degree
 Master of Laws – LL.M.

Start
 November 2024

Duration
 2 semesters online

Language
 English

ECTS points
 60

Costs
 EUR 11.900,-

Target group
 Law graduates and practitioners interested in international business law as well as lawyers in training, business lawyers and attorneys, judges, legal counsels and consultants.

Admission requirements
 > First degree in law, or a degree with a substantial law content (exceptions are assessed on a case-by-case basis)
 > Fluency in English.

In Cooperation with



SCHOOL OF INTERNATIONAL
 BUSINESS AND ENTREPRENEURSHIP
 STEINBEIS UNIVERSITY

Contact

Margit Unegg
 Tel. +43 (0)2732 893-5429
 ibl@donau-uni.ac.at
 www.donau-uni.ac.at/ibl





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Dienstag 4. Juni 2024, 19:00 Uhr
Mittwoch 4. September 2024, 19:00 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Laws

Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht

Das LL.M.-Studium Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht vermittelt nicht nur umfassende Kenntnisse im europäischen und internationalen Wirtschaftsrecht, sondern auch deren sichere Anwendung in deutscher und englischer Sprache. Das zweisprachige Programm bietet den Studierenden eine fundierte Weiterbildung, die über die reine Wissensvermittlung hinausgeht und sich an den rechtlichen Bedürfnissen einer globalisierten Wirtschaft orientiert.



„Das kompakte Studium in Krems bietet berufsbegleitend den richtigen Studienrhythmus und einen praxisnahen Zugang, der auch für Nichtjurist_innen empfehlenswert ist.“

— Mag. Julia Steinacher, MA BA

Das Weiterbildungsstudium

Wirtschaftsrechtliche Aufgabenstellungen werden zunehmend globaler und erfordern ein Verständnis für weltweite Sachverhalte. Unser Weiterbildungsstudium „Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, LL.M.“ bietet eine umfassende Weiterbildung, die über die reine Wissensvermittlung hinausgeht.

Die Ausbildung ermöglicht eine umfassende Auseinandersetzung mit materiellen und prozessualen Anwendungsfragen, die für international tätige Unternehmen, Wirtschaftskanzleien und Rechtsabteilungen von grundlegender Bedeutung sind. Darüber hinaus umfasst das LL.M.-Studium Module zum europäischen Wirtschaftsrecht, zu internationalen Wirtschaftsbeziehungen, zum Gesellschafts-, Unternehmens- und Steuerrecht sowie zum internationalen Vertragsrecht. Angesichts der zunehmenden Komplexität und Diversifizierung des Rechts ist nicht nur ein fachübergreifendes Grundlagenwissen, sondern auch eine gezielte Spezialisierung erforderlich. Detailliertes Fachwissen und ein umfassendes Gesamtverständnis erweisen sich dabei als gleichermaßen entscheidend.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsstudiums können:

- > die rechtlichen Auswirkungen des Unionsrechts auf die nationale Rechtsordnung bewerten;
- > die Grundfreiheiten des Binnenmarkts darstellen und wichtige EU-Rechts- und Politikbereiche identifizieren;
- > internationale Gesellschaftsformen abgrenzen, und wirtschaftsrechtliche Rechtsfälle lösen;
- > Gerichtsurteile und Rechtsvorschriften in der juristischen Argumentation anwenden, eigenständige Lösungen im Einklang mit dem Europäischen und internationalen Wirtschaftsrecht entwickeln.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Studienmanagerin

Mag.^a Julia Steinacher, MA BA

Kurzinfos

Abschluss

Master of Laws – LL.M.

Start

Oktober 2024

Dauer

4 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte

60

Kosten

EUR 9.900,-

Zielgruppe

Führungskräfte, Unternehmensjurist_innen, Juristische Referent_innen, Rechtsanwält_innen (Konzipient_innen), Steuerberater_innen und Wirtschaftstreuhänder_innen (Anwärter_innen)

Zulassungsvoraussetzungen

- > Abgeschlossenes Hochschulstudium in Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften (mind. 180 ECTS), ODER
- > ein anderes abgeschlossenes Studium desselben hochschulischen Bildungsniveaus mit rechtlichem Schwerpunkt, UND
- > eine einjährige qualifizierte Berufserfahrung,

Kontakt

Margit Unegg

Tel. +43 (0)2732 893-5429

eiwr@donau-uni.ac.at

www.donau-uni.ac.at/eiwr





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Donnerstag 6. Juni 2024, 16:45 Uhr
Dienstag 3. September 2024, 16:45 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Laws

Bank- und Kapitalmarktrecht

In einer Ära umfassender unionsweiter Regulierung und ständiger Marktveränderungen wird eine fundierte Expertise im Bank- und Kapitalmarktrecht zur Schlüsselqualifikation.

Das Besondere an unserer Weiterbildung? Ein interdisziplinärer Ansatz, der über juristische Grundlagen hinausgeht. Neben regulatorischen Aspekten widmen wir uns gezielt ökonomischen Fragestellungen. So werden Sie nicht nur juristisch vertiebt, sondern verstehen auch die komplexen wirtschaftlichen Zusammenhänge und bieten eine einzigartige Kombination aus theoretischem Fundament und praxisnahen Einblicken.



„Das Studium besticht vor allem durch die ausgewogene Interdisziplinarität aus Ökonomie, Bankgeschäften und Recht. Dadurch war für alle etwas Passendes dabei und es gab genügend Raum für Erkenntniszuwachs.“

— Dr. Richard Salomon, LL.M.
Absolvent von Bank- und Kapitalmarktrecht

Das Weiterbildungsstudium

Im berufsbegleitenden Weiterbildungsstudium erfolgt vor allem eine Vertiefung der fachspezifischen Kompetenzen. Dabei achtet die Universität für Weiterbildung Krems insbesondere auf eine starke Ausrichtung auf Individualisierung und Internationalisierung ihrer Studien. Es wird speziell auf die individuellen Kenntnisse und Bedürfnisse der Studierenden eingegangen und das Curriculum bietet die Möglichkeit individueller Lernpfade.

Inhalte (Auszug)

- > Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen
- > Erweiterte Grundlagen des Bank- und Kapitalmarktrecht
- > Internationale Finanzmarktarchitektur
- > Bankaufsichtsrecht
- > Bankgeschäfte
- > Regulierung des Wohlverhaltens sowie ESG.

Wahlmodule

- > Internationaler Finanzmarkt
- > Europarecht/Transdisziplinarität
- > Bankwirtschaft

Das Wahlmodul Bankwirtschaft mit 12 ECTS wird auch als eigenes Certificate Program angeboten.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsstudiums sind in der Lage:

- > relevante, aktuelle bank- und kapitalmarktrechtliche Bestimmungen zu beurteilen und mit diesen zu argumentieren;
- > volkswirtschaftliche Einflussfaktoren der Finanzwirtschaft darzulegen;
- > sowohl die nationalen und die europäischen als auch die internationalen rechtlichen Bank- und Kapitalmarktbestimmungen abzuwägen.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Studienmanagerin

Mag.^a Victoria Michler

Kurzinfos

Abschluss

Master of Laws – LL.M.

Start

Oktober 2024

Dauer

4 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte

60

Kosten

EUR 12.900,-

Zielgruppe

Mitarbeiter_innen von Banken, Finanzdienstleistungsunternehmen, Versicherern, Investmentfonds, Vermögensverwaltungen, Finanzberatungsunternehmen, Wirtschaftsprüfungskanzleien, Rechtsanwaltskanzleien mit Schwerpunkt auf Bank-, Kapitalmarkt-, Wirtschafts- und Finanzrecht, Finanzabteilungen der öffentlichen Verwaltung, Interessenvertretungen und Organisationen.

Zulassungsvoraussetzungen

- > abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften, des Wirtschaftsrechts oder der Wirtschaftswissenschaften ODER
- > ein anderes abgeschlossenes Studium mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus mit einem erkennbaren rechtlichen Schwerpunkt bzw. mit einem Nachweis der entsprechenden rechtlichen Fachkenntnisse
- > UND eine zweijährige qualifizierte Berufserfahrung

Kontakt

Kornelia Schock
Tel. +43 (0)2732 893-2403
buk@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/bankundkapital





Certificate Program

Corporate Law / M&A

Das Gesellschaftsrecht (Corporate Law) stellt nicht von ungefähr ein zentrales juristisches Beratungsgebiet, etwa in auf Wirtschaftsrecht spezialisierten Rechtsanwalts- oder Steuerberatungskanzleien, dar. Eine durchdachte gesellschaftsrechtliche Organisation ist ein wichtiger Erfolgsfaktor beim Betrieb eines Unternehmens. Gleichzeitig ist der rechtliche Rahmen, welcher derartige kommerzielle Entscheidungen umgibt, äußerst komplex und bedarf entsprechend hochgradig qualifizierter Spezialist_innen. Das betrifft insbesondere auch die Verhandlung, Gestaltung und Durchführung von Umgründungen und Unternehmenskaufverträgen (Mergers and Acquisitions, kurz M&A).



„Das Gesellschaftsrecht ist der Dreh- und Angelpunkt nahezu jeder wirtschaftlichen Tätigkeit. Praxistaugliches Wissen ist daher für jede_n Wirtschaftsjurist_in unerlässlich; das CP vermittelt dieses in kompakter Form“

– Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Das Weiterbildungsprogramm

Das berufsbegleitende Weiterbildungsprogramm findet in Kooperation mit der Manz Rechtsakademie statt: 5 Seminartage (Blöcke 1–3) werden in Wien an der MANZ Rechtsakademie abgehalten, der Rest (Blöcke 4–5) in Form hybrider Kurse an der Universität für Weiterbildung Krems.

Die Inhalte werden von ausgewiesenen Gesellschaftsrechtsexpert_innen aus Rechtspraxis und Wissenschaft vermittelt: Gesellschaftsvertragsgestaltung stehen ebenso am Programm wie Anwendungsfragen des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts sowie der Privatstiftung. Auch der neuen „Flexiblen Kapitalgesellschaft“ wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet und Beteiligungsmodelle mittels der neuartigen „Unternehmenswertanteile“ analysiert. Planspiele und Fallstudien zu M&A Transaktionen und sonstigen Umgründungen auf nationaler und internationaler Ebene runden das Programm ab.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des CP beherrschen folgende Bereiche:

- > Gesellschaftsvertragsgestaltung
- > Gesellschafterstreit
- > Nebenvereinbarungen
- > Geschäftsführer- und Vorstandsverträge
- > Kapitalerhaltung und Einlagenrückgewähr
- > Mergers & Acquisitions
- > Nachfolgeplanung
- > Transaktionsgestaltung und strategische Fragen
- > Asset-spezifische Fragen bei M&A (Personal, Liegenschaften, IT/IP)
- > Haftung beim Unternehmenskauf
- > Steuerrecht und Gesellschaftsrecht

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Studienmanagerin

Petra Hondl, LL.M.

Kurzinfos

Abschluss
Zertifikat

Start
Oktober 2024

Dauer
1 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte
15

Kosten
EUR 5.578,-

Zielgruppe

- > Konzipient_innen, Rechtsanwält_innen
- > Unternehmensjurist_innen
- > Steuerberater_innen
- > Wirtschaftstreuhand_innen
- > Notariatskandidat_innen, Notar_innen
- > Aufsichtsratsmitglieder,
- > Mitarbeiter_innen von Interessenvertretungen

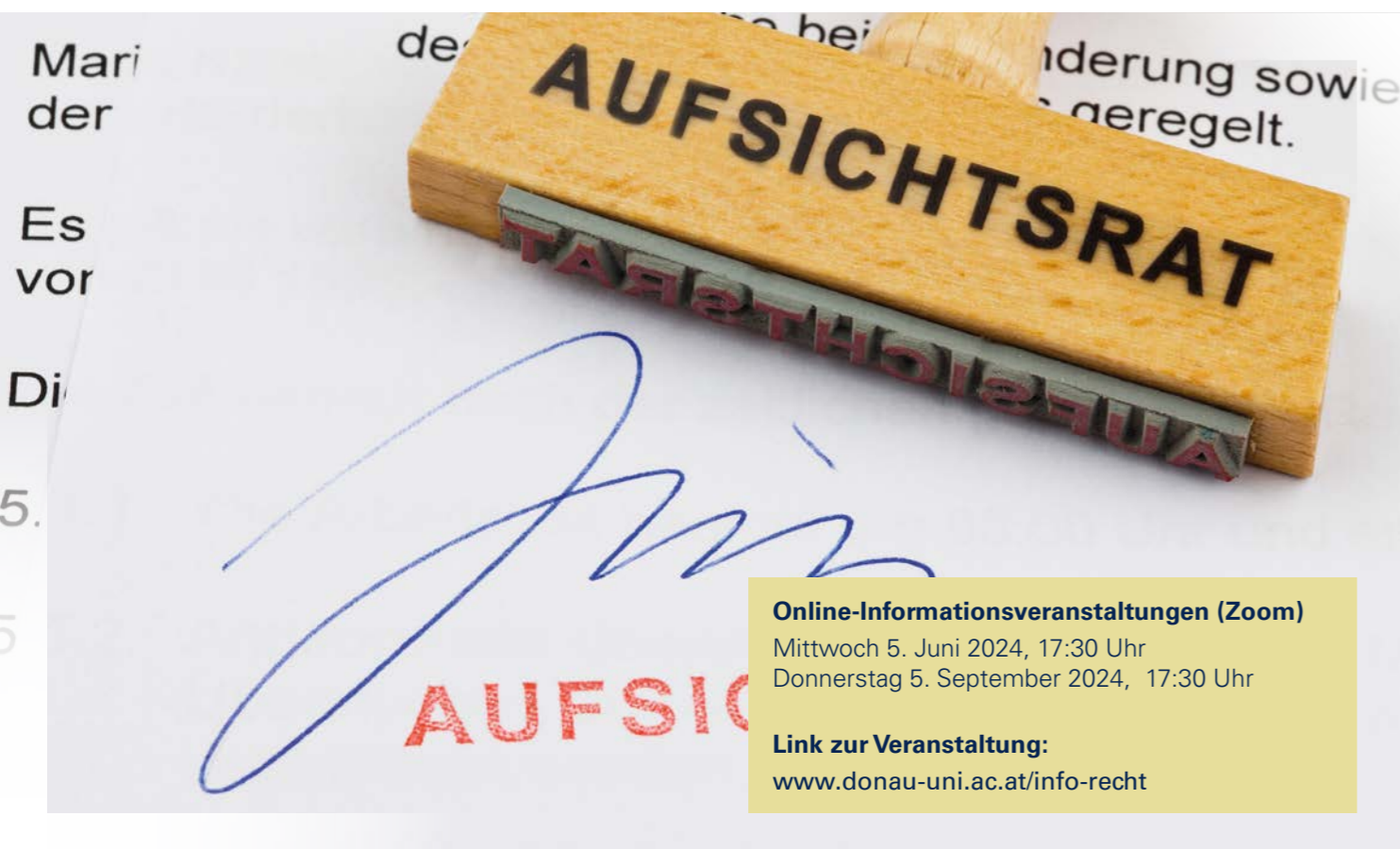
Zulassungsvoraussetzungen

- > Abgeschlossenes Studium der Rechts-, Wirtschafts- oder Politikwissenschaften (Uni oder FH)
- > ein anderes abgeschlossenes Studium (Uni oder FH) mit substanziellen rechtswissenschaftlichen Inhalten oder Studienleistungen im Umfang von mind. 180 ECTS (z.B. im Rahmen eines Diplomstudiums)

Kontakt

Sophia-Bernadet Überbacher
Tel. +43 (0)2732 893-5359
corporatelaw@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/corporatelaw





Certificate Program

Professionelle Aufsichtsrats- und Gremientätigkeit

Das Certificate Program trägt den Anforderungen einer Aufsichtsrats-tätigkeit Rechnung und bildet in den für eine erfolgreiche und haftungsfreie Aufsichtsrats-tätigkeit essentiellen rechtlichen Grundlagen aus. Das Programm gibt einen Wegweiser durch die Betriebswirtschaftslehre und legt einen Fokus auf die – immer wichtiger werdenden – ethischen Grundsätze erfolgreicher Unternehmensführung. Die Vortragenden in diesem Weiterbildungsprogramm sind erfahrene Expert_innen in ihrem jeweiligen Fachgebiet.



„Österreich verfügt über exzellente Expert_innen – beste Köpfe in Vorstand UND Aufsichtsrat sind ein entscheidender Wettbewerbsvorteil für österreichische Unternehmen. Das Weiterbildungsprogramm bildet eine solide Grundlage, damit Spezialist_innen aller Fachrichtungen ihre Expertise in den Aufsichtsrat einbringen können.“

— Dr. Josef Fritz
Geschäftsführer Board Search; Wissenschaftlicher Beirat des Programms

Das Weiterbildungsprogramm

Das Leitbild des Aufsichtsrates hat sich in den vergangenen Jahren radikal verändert. Im Fokus professioneller Aufsichtsräte steht heutzutage weit mehr das Rat-Geben als das Aufsicht-Führen. Gleichwohl die Anforderungen an Mitglieder des Aufsichtsrats in den vergangenen Jahren gestiegen sind und sich Haftungsrisiken verschärft haben, sind Mandate in Aufsichtsräten weiterhin sehr begehrt, was nicht nur eine hohe Qualifikation, sondern auch ein neues Anforderungsprofil für den Aufsichtsrat verlangt.

Das Certificate Program trägt dieser Entwicklung Rechnung und bietet eine Weiterbildung, die nicht nur die essentiellen rechtlichen Grundlagen berücksichtigt, sondern auch auf hohem akademischen Niveau die für Aufsichtsorgane wesentlichen Bereiche der Betriebs-, Finanz- und Personalwirtschaft behandelt. Darüber hinaus stehen wichtige Themen, wie die ethischen Grundsätze erfolgreicher Unternehmensführung und die digitale Transformation im Bereich der Gremientätigkeit, im Fokus des Programms.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsprogrammes „Professionelle Aufsichtsrats- und Gremientätigkeit“ sind in der Lage:

- > die Grundlagen der Betriebswirtschaft, der Unternehmensführung und des Human Resource Managements im Hinblick auf die Aufsichtsrats-tätigkeit zu erläutern;
- > die Rolle und die Aufgaben eines Aufsichtsrats/einer Aufsichtsrätin aus Sicht des Wirtschaftsrechts zu beurteilen;
- > ethische Aspekte der Unternehmensführung und der Aufsichtsrats-tätigkeit zu veranschaulichen und zu berücksichtigen;
- > die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eines Unternehmens in Bezug zur Aufsichtsrats-tätigkeit zu erläutern.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Studienmanagerin

Petra Hondl, LL.M.

Kurzinfos

Abschluss
Zertifikat

Start
Oktober 2024

Dauer
1 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte
16

Kosten
EUR 3.490,-

Zielgruppe
Aufsichtsratsmitglieder und Personen, die solche werden wollen.

Zulassungsvoraussetzungen

- > Ein abgeschlossenes Hochschulstudium jeglicher Studienrichtung ODER
- > Für Nichtakademiker_innen eine gleichzuhaltende berufliche Qualifikation in adäquater Position und mindestens 2 Jahre studienrelevante Berufserfahrung (mit Matura) bzw. mindestens 5 Jahre studienrelevante Berufserfahrung (ohne Matura).

Kontakt

Sophia-Bernadet Überbacher
Tel. +43 (0)2732 893-5359
aufsichtsrat-cp@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/cp-aufsichtsrat



Save the date!
10. Kremser
Versicherungsforum
12.11.2024

Rechtsschutz
Pflegeversicherung
Krankenversicherung
Rentenversicherung
KFZ-Versicherung
Berufsunfähigkeit

Versicherungen

Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)
Donnerstag 6. Juni 2024, 17:30 Uhr
Dienstag 03. September 2024, 17:30 Uhr

Link zur Veranstaltung:
www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Laws

Versicherungsrecht

Eine moderne Wirtschaft, die Risiken birgt (z. B. Cyber-Risiken, Covid-Pandemie, Extremwetterereignisse), wäre ohne adäquaten Versicherungsschutz nicht denkbar. Die österreichische Versicherungswirtschaft ist eine wichtige Säule und bietet attraktive Betätigungsfelder an. Wer sich in der Versicherungsbranche etablieren möchte, als schadens-, vertrags- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtete_r Jurist_in tätig ist oder eine Führungsposition in einer Versicherungsgesellschaft anstrebt, benötigt versicherungsrechtliche Spezialkenntnisse.



„Versicherungsrecht ist im Jusstudium ein schwarzes Loch, das auch in der späteren weiteren Ausbildung häufig nicht gestopft wird. Schade, denn wer dem Programm an der Universität folgt, weiß: Versicherungsrecht kann nicht nur nützlich, sondern auch sehr spannend sein!“

— Mag.ª Caroline Weerkamp, Rechtsanwältin und Partnerin bei Philadelphy-Steiner Rechtsanwälts GmbH

Das Weiterbildungsstudium

Im Spannungsfeld zwischen unionsweiter Harmonisierung, dem Auseinanderdriften nationaler Normen und differenzierter OGH-Judikatur präsentiert sich das Versicherungsvertragsrecht heute als zunehmend komplexe Rechtsmaterie. Ziel des Studiums ist es, eine spezialisierte Weiterbildung zu bieten, die auf wissenschaftlicher Grundlage beruht und praxisrelevante Kenntnisse im Versicherungsvertragsrecht sowie in den Schlüsselbereichen der Sach-, Haftpflicht- und Personenversicherung vermittelt. Während des Studiums vertiefen Studierende nicht nur ihre fachspezifischen Kenntnisse, sondern erwerben auch internationale Kompetenzen. Zusätzlich werden auch Ethik, Gender- und Diversitätsaspekte einbezogen.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen sind in der Lage:

- > die einschlägigen Rechtsquellen des Versicherungsrechts zu identifizieren und die Besonderheiten des Versicherungsvertragsrechts darzulegen;
- > das Recht der österreichischen und europäischen Versicherungsaufsicht und der-vermittlung anzuwenden;
- > ethisches, gender- und diversitätskompetentes Handeln in der Versicherungsbranche zu reflektieren;
- > internationale versicherungsrechtliche Sachverhalte und Risiken zu analysieren.

Die Kurse können als Weiterbildungsveranstaltungen angerechnet werden, soweit sie den Inhalten des Anhangs I der IDD bzw. der Anlage 9 der GewO entsprechen.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Studienmanagerin

Mag.ª Victoria Michler

Kurzinfos

Abschluss
Master of Laws – LL.M.

Start
Oktober 2024

Dauer
4 Semester, berufsbegleitend

ECTS-Punkte
60

Kosten
EUR 12.900,-

Zielgruppe
Jurist_innen, Wirtschaftsrechtler_innen und Wirtschaftswissenschaftler_innen, deren Fokus auf versicherungsrechtlichen Aspekten liegt.

Zulassungsvoraussetzungen

- > abgeschlossenes Hochschulstudium (mindestens Bachelor): Jus, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften
- > ODER ein gleichwertiges abgeschlossenes Studium mit (versicherungs-)rechtlichem Schwerpunkt bzw. Nachweis entsprechender rechtlicher Kenntnisse
- > UND eine einjährige qualifizierte Berufserfahrung.

Kontakt

Ing. Christina Karner
+43 (0)2732 893-2409
versicherungsrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/versrechtlm





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Donnerstag 6. Juni 2024, 17:30 Uhr
Dienstag 3. September 2024, 17:30 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Academic Expert Program

Risikomanagement und Versicherungsrecht

Unternehmen, Betriebe sowie Einzelne sind in der heutigen dynamischen Welt komplexen und vielfältigen Risiken ausgesetzt, die sowohl den Unternehmenserfolg als auch die Existenz gefährden können. Aufgrund der zunehmenden Vielfältigkeit der Versicherungsprodukte sind sowohl branchenspezifische Kenntnisse als auch eine gründliche Risikoanalyse sowie ein effektives Risikomanagement unerlässlich, da sie für eine kompetente Beratung, den Vertrauensaufbau zu den Versicherungskund_innen sowie die zuverlässige und erfolgreiche Schadenverhütung maßgeblich sind.



„Erfolgreiches Risikomanagement muss ein optimales Verhältnis von Chancen und Risiken schaffen. Eine fundierte Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen ist aufgrund der Vielfalt und Komplexität der Risiken, denen ein Unternehmen ausgesetzt sein kann, unerlässlich.“

— Dr.ⁱⁿ Karin Hartjes,
Versicherungsjuristin und Vortragende im Weiterbildungsprogramm

Das Weiterbildungsprogramm

Ziel des Weiterbildungsprogramms ist, fundierte Kenntnisse im Bereich des Risikomanagements und des Versicherungsrechts zu vermitteln, die den Studierenden ermöglichen, die spezifischen Herausforderungen und Besonderheiten der Versicherungsbranche zu verstehen. Durch das Verständnis der Funktionsweise, der Produkte, der rechtlichen Rahmenbedingungen und der versicherungstechnischen Aspekte dieser Branche entwickeln die Studierenden unter anderem die Fähigkeiten, kompetente Beratung anzubieten, komplexe Risikosituationen zu analysieren und Versicherungslösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen der Versicherungskund_innen gerecht werden.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen sind in der Lage,

- > die einschlägigen Rechtsquellen des Versicherungsrechts zu identifizieren und die Besonderheiten des Versicherungsvertragsrechts darzulegen;
- > zwischen Sach-, Vermögens- und Personenversicherung zu unterscheiden sowie die jeweiligen Risiken zu beurteilen;
- > ethisches, gender- und diversitätskompetentes Handeln in der Versicherungsbranche zu reflektieren;
- > die Funktion und Ziele des versicherungsrechtlichen und -technischen Risikomanagements zu erläutern;
- > grundlegende Risikomanagementmethoden darzustellen.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Studienmanagerin

Mag.^a Victoria Michler

Kurzinfos

Abschluss

Akademische_r Experte_in
in Risikomanagement und Versicherungsrecht

Start

Oktober 2024

Dauer

3 Semester, berufsbegleitend

ECTS-Punkte

60

Kosten

EUR 7.500,-

Zielgruppe

Interessierte am Risikomanagement und Versicherung, Erwerbstätige in der Versicherungswirtschaft, Versicherungsvermittler_innen, Jurist_innen, Rechtsberater_innen, Rechtsanwälte_innen, Personen in Rechtsabteilungen und wirtschaftsberatenden Berufen

Zulassungsvoraussetzungen

- > abgeschlossenes Hochschulstudium (mindestens Bachelor)
- > für Nichtakademiker_innen: gleichzuhaltende berufliche Qualifikation in adäquater Position und mindestens zwei Jahre (mit Matura) oder fünf Jahre (ohne Matura) Berufserfahrung

Kontakt

Ing. Christina Karner
+43 (0)2732 893-2409
versicherungsrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/versrecht





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Donnerstag 6. Juni 2024, 17:30 Uhr
Dienstag 3. September 2024, 17:30 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Certificate Program

Risikomanagement und Versicherung

Dieses Weiterbildungsprogramm bietet eine umfassende Einführung in das Risikomanagement und Versicherung, deckt Gewerbe- und Industriesachrisiken ab, schärft Ihre Fähigkeiten in betrieblicher Risikoanalyse und vermittelt Strategien für Business Continuity und Supply Chain Management. Egal ob Risikoidentifikation, Risikoanalyse, Risikobewertung, Risikosteuerung, Risikobewältigung, Risikoüberwachung: mit diesem Weiterbildungsprogramm können Sie mit all diesen Aspekte des Risikomanagements souverän umgehen und Ihre Fachkompetenz stärken.



„Der Mehrwert dieses berufsbegleitenden Weiterbildungsprogramms liegt darin, im Schnelldurchlauf das branchenspezifische Rüstzeug zur gelungenen Risikobewältigung zu erlernen und dadurch komplexe Risikosituation zu meistern.“

— Mag.^a Victoria Michler
Fachbereichsleiterin Versicherungsrecht

Das Weiterbildungsprogramm

Risiken kennen keine Grenzen. Durch zunehmende Globalisierung steigt die Komplexität der Unternehmensrisiken, die die Erfolgsfaktoren von Unternehmen gefährden können. Was könnte künftig passieren? Wie können erkannte Risiken gemindert werden? Welchen Schutz gibt es gegen solche Risiken? Fragen wie diese bedürfen einer transdisziplinären Sichtweise, die die einzelnen Aspekte des Risikomanagements im Kontext betrachtet.

Das akademisch fundierte und anwendungsorientierte Certificate Program behandelt das versicherungsrechtliche und versicherungstechnische Risikomanagement, das sich mit Risiken beschäftigt, die in der privaten Versicherungswirtschaft versichert werden können. Es vermittelt das erforderliche Know-how eines kontinuierlichen Prozesses ausgehend von der Risikoidentifikation bis hin zur Optimierung der Risikolage.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen sind in der Lage,

- > Aufgaben und Ziele des versicherungsrechtlichen und versicherungstechnischen Risikomanagements zu benennen;
- > versicherbare und nicht versicherbare Risiken zu identifizieren;
- > Methoden der Risikoanalyse als Grundlage strategischer Entscheidungen anzuwenden;
- > praxisorientierte Handlungsempfehlungen aus dem Bereich der Risikosteuerung abzuleiten.

Studienleitung

Univ-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Studienmanagerin

Mag.^a Victoria Michler

Kurzinfos

Abschluss
Zertifikat

Start
Oktober 2024

Dauer
1 Semester, berufsbegleitend

ECTS-Punkte
15

Kosten
EUR 3.490,-

Zielgruppe
Interessierte am Risikomanagement und Versicherung, Erwerbstätige in der Versicherungswirtschaft, Versicherungsvermittler_innen, Jurist_innen, Rechtsberater_innen, Rechtsanwälte_innen, Personen in Rechtsabteilungen und wirtschaftsberatenden Berufen

Zulassungsvoraussetzungen

- > abgeschlossenes Hochschulstudium (mind. Bachelor)
- > für Nichtakademiker_innen: gleichzuhaltende berufliche Qualifikation in adäquater Position und mind. 2 Jahre (mit Matura) oder 5 Jahre (ohne Matura) Berufserfahrung

Kontakt

Ing. Christina Karner
Tel. +43 (0)2732 893-2409
versicherungsrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/risikomanagement





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Donnerstag 13. Juni 2024, 17:30 Uhr
Mittwoch 11. September 2024, 17:30 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Academic Expert Program

Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Kriminologie

Das berufsbegleitende Weiterbildungsprogramm Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Kriminologie legt seinen Fokus nicht nur auf die klassischen Bereiche der Strafrechtspflege, sondern auch auf aktuelle Themen wie Kriminalprävention, Compliance, Formen der Wirtschaftskriminalität und Cyber-Kriminalität, was heute für die berufliche Praxis von entscheidender Bedeutung ist.



„Das Weiterbildungsprogramm bietet berufsbegleitend eine kompakte Weiterbildung, die in relativ kurzer Zeit einen praxisnahen Zugang in die komplexen Materien des Strafrechts, des Wirtschaftsstrafrecht und der Kriminologie ermöglicht und so seine Teilnehmer_innen optimal auf die Herausforderungen in der Strafrechtspflege vorbereitet.“

– Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS, M.E.S.

Das Weiterbildungsprogramm

Kriminalität stellt in allen ihren Facetten eine ernsthafte Bedrohung für die innere Sicherheit, die öffentliche Ordnung und den gesellschaftlichen Frieden dar. Parallel zur wachsenden Komplexität des modernen Wirtschaftslebens und zur rasanten technischen Entwicklung nimmt auch die Wirtschaftskriminalität immer neue Formen an; Cyber-Crime, internationaler Anlagebetrug und Geldwäsche, Korruption sowie grenzüberschreitende Steuerhinterziehung sind nur wenige Beispiele. Das hat gerade für die Exekutive den Bedarf an spezialisierter Sachkenntnis stark steigen lassen. Aus diesem Grund zielt das Weiterbildungsprogramm darauf ab, eine umfangreiche, interdisziplinäre Weiterbildung anzubieten, die nicht nur entscheidende Vorteile für die Praxis der Strafrechtspflege mit sich bringt, sondern auch für die Bereiche Compliance, Kriminalprävention, Resozialisierung, Strafvollzug und Jugendstrafrecht.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsprogramms können:

- > die zentralen Normen des Strafrechts und des Wirtschaftsstrafrechts interpretieren und auf reale Fälle anwenden;
- > verschiedene Formen der organisierten Kriminalität identifizieren und die rechtlichen, politischen und praktischen Ansätze zu ihrer Bekämpfung diskutieren;
- > die unterschiedlichen Formen der Wirtschafts- und Cyber-Kriminalität erklären und Möglichkeiten zur Prävention und Verfolgung von Wirtschafts- und Cyber-Verbrechen diskutieren;

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.
Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS, M.E.S.

Kurzinfos

Abschluss

- > Akademische Expertin Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Kriminologie
- > Akademischer Experte Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Kriminologie

Start

Oktober 2024

Dauer

3 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte

60

Kosten

EUR 8.490,-

Zielgruppe

Personen im Berufsleben vor allem aus folgenden Bereichen: Justiz, Polizei, Öffentliche Sicherheit, Strafvollzug, Bewährungshilfe und sozialen Berufen.

Zulassungsvoraussetzungen

- > Ein abgeschlossenes österreichisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium (mindestens auf Bachelorniveau mit mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten), ODER
- > allgemeine Universitätsreife und mindestens zwei (2) Jahre einschlägige Berufserfahrung (Aus- und Weiterbildungszeiten können eingerechnet werden), ODER
- > bei fehlender Universitätsreife mindestens fünf (5) Jahre einschlägige Berufserfahrung (Aus- und Weiterbildungszeiten können eingerechnet werden)

Kontakt

Elfie Kreitner
Tel. +43 (0)2732 893-2401
strafrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/strafrecht





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Donnerstag 13. Juni 2024, 17:30 Uhr
Mittwoch 11. September 2024, 17:30 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Laws

Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Kriminologie

Das Weiterbildungsstudium bietet eine einzigartige Kombination aus Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Kriminologie und vermittelt seinen Absolvent_innen ein breites Verständnis und vielseitige Fähigkeiten im Bereich der Strafrechtspflege. Der inhaltliche Bogen spannt sich vom klassischen Strafrecht über Kriminalitätsentwicklung und Kriminologie bis hin zum Strafvollzugsrecht. Darüber hinaus werden wichtige Themenbereiche wie Wirtschaftskriminalität und Wirtschaftsstrafrecht eingehend behandelt, um sicherzustellen, dass auch hier die Teilnehmer_innen mit den neuesten Erkenntnissen und Trends vertraut sind.



„Der LLM Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Kriminologie bietet eine einzigartige Möglichkeit, das komplexe Gebiet des Strafrechts zu vertiefen und sich fundierte Kenntnisse und praxisrelevante Fähigkeiten anzueignen.“

— Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS, M.E.S.

Das Weiterbildungsstudium

Das Weiterbildungsstudium „Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Kriminologie“ bietet eine praxisorientierte Weiterbildung im Schnittfeld von Strafrecht, Wirtschaftsrecht und Kriminologie. Es richtet sich nicht nur an traditionelle Rechtsberufe, sondern auch an alle, die in der Strafrechtspflege tätig sind und spezielle rechtliche und kriminologische Kenntnisse benötigen. Der Fokus liegt auf einer umfassenden Weiterbildung, die nicht nur für die Praxis der Strafrechtspflege, sondern auch für Bereiche wie Compliance, Kriminalprävention, Resozialisierung und Strafvollzug von entscheidender Bedeutung ist. Das Weiterbildungsstudium integriert juristische, kriminologische und sozialwissenschaftliche Inhalte und verknüpft diese mit internationalen Themen wie transnationaler (Wirtschafts-)Kriminalität oder den allgemeinen Menschenrechten. Zusätzlich wird eine praxisnahe wirtschaftsrechtliche Weiterbildung angeboten, um eine fundierte Kenntnis und Anwendung des komplexen Gebiets des Wirtschaftsstrafrechts zu ermöglichen.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsstudium können:

- > die zentralen Normen des Strafrechts und des Wirtschaftsstrafrechts interpretieren und auf reale Fälle anwenden;
- > verschiedene Formen der organisierten Kriminalität identifizieren und die rechtlichen, politischen und praktischen Ansätze zu ihrer Bekämpfung diskutieren;
- > die unterschiedlichen Formen der Wirtschafts- und Cyber-Kriminalität erklären und Möglichkeiten zur Prävention und Verfolgung von Wirtschafts- und Cyber-Verbrechen diskutieren;
- > können kritisch über aktuelle Entwicklungen im Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und der Kriminologie reflektieren und eigene Standpunkte entwickeln.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS, M.E.S.

Kurzinfos

Abschluss

Master of Laws – LL.M.

Start

Oktober 2024

Dauer

4 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte

90

Kosten

EUR 11.900,-

Zielgruppe

Akademiker_innen im Berufsleben vor allem aus folgenden Bereichen: Justiz, Polizei, Öffentliche Sicherheit, Strafvollzug, Bewährungshilfe, soziale Berufe und Anwaltei.

Zulassungsvoraussetzungen

- > ein abgeschlossenes österreichisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium (mindestens Bachelor) der Rechtswissenschaften, der Sozialwissenschaften, der Wirtschaftswissenschaften, der Polizeiwissenschaften, der Kriminologie oder im Bereich des Strafvollzugs UND
- > eine zweijährige Berufserfahrung

Kontakt

Elfie Kreitner

Tel. +43 (0)2732 893-2401

strafrecht@donau-uni.ac.at

www.donau-uni.ac.at/strafrechtlm





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Dienstag, 7. Mai 2024, 17:00 Uhr
Dienstag, 4. Juni 2024, 16:00 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Certificate Program

Geistiges Eigentum und Wettbewerb

Dem Geistigen Eigentum kommt in der wissensbasierten Wirtschaft und Gesellschaft eine fundamentale Rolle zu. Die Rechtsordnung schützt mit Hilfe des Immaterialgüterrechts die Ergebnisse des kulturellen Schaffens ebenso wie kreative Leistungen und technische Innovationen. Dieses Rechtsgebiet ist wie kaum ein anderes von der voranschreitenden Digitalisierung und Vernetzung betroffen. In traditionell enger Beziehung zum Immaterialgüterrecht steht auch das Wettbewerbsrecht. Es verfolgt die Gewährleistung eines fairen Leistungswettbewerbs sowie kompetitiver Marktstrukturen in einem immer komplexer werdenden Umfeld.



„Das Certificate Program vermittelt anwendungsnah das erforderliche Rüstzeug, um geistige Leistungen effektiv zu schützen und typische Haftungsrisiken im Zeitalter der Digitalisierung zu minimieren.“

– Univ.-Prof. Ing. Dr. Clemens Appl, LL.M. Universitätsprofessor für Internationales, Europäisches und Österreichisches Urheberrecht, Zentrumsleiter

Das Weiterbildungsprogramm

Das Certificate Program „Geistiges Eigentum und Wettbewerb“ bietet eine akademisch fundierte und zugleich anwendungsorientierte juristische Weiterbildung, um bestmöglich auf die Herausforderungen dieser Rechtsbereiche vorbereitet zu sein. Es besteht aus vertiefenden Fachvorträgen und vielseitigen Praxisübungen. Der inhaltliche Fokus des Weiterbildungsprogramms liegt dabei einerseits auf den Themenbereichen Urheberrecht und gewerblicher Rechtsschutz, andererseits auf dem Lauterkeits- und Kartellrecht, jeweils unter besonderer Berücksichtigung der nationalen und europäischen Rechtspraxis. Darauf aufbauend werden praxisrelevante immaterialgüter- und wettbewerbsrechtliche Implikationen rund um die Digitalisierung beleuchtet. Hier wird der Fokus auf die Vernetzung von Wirtschaft und Gesellschaft gelegt- etwa im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz, Blockchain-Technologie oder offenen Innovationsstrategien. Ergänzend werden komplementäre Rechtsbereiche (insbesondere Medienrecht, Persönlichkeitsschutz und E-Commerce-Recht) behandelt.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Certificate Programs „Geistiges Eigentum und Wettbewerb“ sind in der Lage:

- > Eingriffe in eigene Schutzrechte durch Leistungen oder Produkte frühzeitig zu identifizieren;
- > Unternehmen und Geschäftsmodelle auf kartell- und lauterkeitsrechtliche Compliance zu prüfen;
- > Lizenzverträge ganzheitlich zu verstehen und auf unternehmerische Vorstellungen anzupassen.

Studienleitung

Univ.-Prof. Ing. Dr. Clemens Appl, LL.M.

Studienmanager

Mag. Benjamin Kraudinger BSc

Kurzinfos

Abschluss
Zertifikat

Start
Oktober 2024

Sprache
Deutsch, einzelne Kurse finden auf Englisch statt.

Dauer
1 Semester, berufsbegleitend

ECTS-Punkte
18

Kosten
EUR 6.100,-
Bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen kann die Studiengebühr steuerlich abgesetzt werden.

Lernformat
Blended Learning (Alle Präsenzkurse können wahlweise am Campus oder im interaktivem Online-Livestream absolviert werden).

Zielgruppe
Rechtsberater_innen aus Kanzleien und Wirtschaft, interessierte Mitarbeiter_innen von innovationsgetriebenen Unternehmen und Behörden

Zulassungsvoraussetzungen

- > Abgeschlossenes österreichisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium (mindestens Bachelor) der Rechtswissenschaften, des Wirtschaftsrechts, der Wirtschaftswissenschaften oder ein anderes Studium mit einer substantiellen rechtswissenschaftlichen Ausbildung
- > ODER gleichwertige Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 ECTS-Punkte (z.B. im Rahmen eines Diplomstudiums)
- > ODER ein anderes abgeschlossenes Uni- oder FH-Studium plus ein MLS-Abschluss
- > ODER für Nichtakademiker_innen eine gleichzuhaltende berufliche Qualifikation in adäquater Position (z.B. IP-Manager_in, Chief Digital Officer etc) und mindestens 2 Jahre (Matura) oder 5 Jahre (ohne Matura) Berufserfahrung.

Kontakt

Zentrum für Geistiges Eigentum,
Medien- und Innovationsrecht
Tel. +43 (0)2732 893-5457
ipmi@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/ipc





Online info sessions (Zoom)

Tuesday, May 7, 2024, 10:00
Tuesday, May 28, 2024, 10:00

Link to the event:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Laws

Data Economy Law

In the data economy, businesses have large amounts of data available that enable them to make data-based decisions, to develop new business models and to rethink innovation processes. This applies not only to tech companies, but increasingly to SMEs and start-ups. Automated systems like AI are used to prepare or make business decisions on the basis of data or in the context of innovation processes. With this development, various legal issues arise. People involved require a broad spectrum of competences and skills: technical understanding, management know-how and profound legal knowledge.



„Our new LL.M. program fills a gap in the international education landscape and offers state-of-the-art content and innovative learning designs to ensure the success of our students in the data economy.“

— Prof. Clemens Appl (Course Director)

The continuing Education Study Program

In the context of the increasing importance of data in the economy, the LL.M. on Data Economy Law was created within an Erasmus+ strategic partnership of four EU universities – University for Continuing Education Krems (Krems, Austria), Georg August University Göttingen (Göttingen, Germany), Masaryk University Brno, Czech Republic) and Kazimieras Simonavicius University (Vilnius, Lithuania).

The continuing education study program covers potentials, challenges and (legal and societal) risks of data-driven management and data-oriented business models. Knowledge will be provided on the legal, societal, technical and organizational dimension and on how to implement data-driven management and business practices in order to avoid risks and drawbacks. Legal modules will especially cover IT- and IP-Law, Data Law, Privacy and Data Protection, Trade Secrets, Competition Law and Transnational Business Law.

Qualification Profile

Graduates of the continuing education study program are able to:

- > develop strategies for dealing with intangible assets in companies;
- > create legal solutions for regulatory hurdles in the area of the data economy;
- > plan the implementation of digital business models in companies;
- > assess international risks of data-oriented business models.

Study Program Director

Univ.-Prof. Ing. Dr. Clemens Appl, LL.M.

Study Program Manager

Mag. Benjamin Kraudinger, BSc

Quick Facts

Degree
Master of Laws – LL.M.

Start
October 2024

Language
English

Duration
2 semesters on a full-time basis (module structure)

ECTS points
60

Fees
EUR 8,800

Learning format
The program offers a blended learning design of on-campus lectures and online learning to maximize flexibility for students.

Target group
The program aims at high potentials, who would like to focus their future consulting practice on legal issues of data-driven management and the development of data-oriented business models, and at professionals, who have already gained practical experience and would like to extend their knowledge based on scientific higher education.

Admission requirements
The program is generally available to persons holding a law degree (graduate level – NQF 6) or a degree from any other field of science (graduate level – NQF 6) plus relevant (practical) legal knowledge.

Contact

Center for IP-, Media and
Innovation Law
Tel. +43 (0)2732 893-5457
ipmi@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/del





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Dienstag, 4. Juni 2024, 17:30 Uhr
Mittwoch, 4. September 2024, 16:45 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Certificate Program

Vertiefendes Familienrecht

Trotz der herausragenden Rolle, die das Familienrecht in der modernen Gesellschaft spielt, wird es in der rechtswissenschaftlichen Ausbildung oft nicht mit der gebotenen Vertiefung und Praxisnähe vermittelt. Das Certificate Program „Vertiefendes Familienrecht“ bietet den Teilnehmenden den Zugang zu Expert_innenwissen, indem es wissenschaftliche Grundlagen mit einem hohen Praxisbezug verbindet. Die Vortragenden zählen zu den führenden Fachvertreter_innen aus Wissenschaft und Praxis.



„Aufgrund der Interdisziplinarität des Familienrechts wird ein besonderes Augenmerk auf psychologische Grundlagen in der Ehe- und Partnerschaftsberatung sowie auf die Mediation gelegt.“

– Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Astrid Deixler-Hübner

Das Weiterbildungsprogramm

Wie kaum ein anderes Rechtsgebiet hat sich das Familienrecht in den letzten Jahren und Jahrzehnten gewandelt und an Komplexität gewonnen. Neben den traditionellen Materien des Ehe- und Kindschaftsrechts sind Fragen des Grundrechtsschutzes, des Gewaltschutzes, der Partnerbeziehungen von unverheirateten Personen sowie Fragen des internationalen Privatrechts und Aspekte des Europäischen Unionsrechts getreten. Die neuen Herausforderungen des Familienrechts betreffen beispielsweise Themen wie Patchworkfamilien, Diversität, Ehe für alle, sowie Fragen, die sich aus Beziehungsdynamiken oder Vermittlungs- und Aushandlungsprozessen innerhalb von Familienstrukturen ergeben.

In der Rechtsberatung und Rechtsanwendung sind Fachleute gefragt, die Expert_innen auf ihrem Gebiet sind. Daraus resultiert ein massiver Bedarf an Aus- und Weiterbildung. Das Certificate Program „Vertiefendes Familienrecht“ hat sich zum Ziel gesetzt, diese Lücke zu schließen, indem es rechtswissenschaftliche Grundlagen in den vielfältigen Teilbereichen des Familienrechts einschließlich der angrenzenden Rechtsgebiete, wie etwa Erb- und Wohnrecht, internationales Familienrecht, Steuerrecht und Sozialversicherungsrecht vermittelt. Es legt dabei besonderen Wert auf Praxisorientierung in der Beratung und Verfahrensführung.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsprogramms „Vertiefendes Familienrecht“ sind in der Lage:

- > die einschlägigen österreichischen und europäischen Rechtsquellen des Familienrechts zu identifizieren und die Besonderheiten des Familienvertragsrechts darzulegen;
- > Sachverhalte unter anderem aus dem Bereich des Ehe- und Partnerschaftsrechts, Kindschaftsrechts, Scheidungsrechts und des Gewaltschutzes zu beurteilen;
- > ethisches, gender- und diversitätskompetentes Handeln in dem Familienrecht zu diskutieren und zu reflektieren.

Studienleitung

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Astrid Deixler-Hübner (extern)
Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Studienmanagerin

Mag.^a Julia Steinacher, BA

Kurzinfos

Abschluss
Zertifikat

Start
Oktober 2024

Dauer
1 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte
12

Kosten
EUR 2.900,-

Zielgruppe

Interessierte am Familienrecht, auf dem Gebiet des Familienrechts tätige Richter_innen, Rechtsanwält_innen, Sozialarbeiter_innen, Steuerberater_innen, Mitarbeiter_innen von Beratungsinstitutionen oder Personen, die in diesem Bereich tätig werden möchten.

Zulassungsvoraussetzungen

- > Ein abgeschlossenes österreichisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium (mindestens auf Bachelorniveau mit mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten)
ODER
- > allgemeine Universitätsreife und mindestens zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung
ODER
- > bei fehlender Universitätsreife mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung

Kontakt

Sophia-Bernadet Überbacher
Tel. +43 (0)2732 893-5359
familienrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/familienrecht





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Mittwoch, 4. September 2024, 17:30 Uhr
Mittwoch, 27. November 2024, 17:30 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Certificate Program

Private Client Beratung

Das Certificate Program gibt Auskunft über die spezifischen Fragen und Bedürfnisse von „Private Clients“ und hilft bei der professionellen Beratung. Die Vortragenden sind erfahrene Wissenschaftler_innen und Praktiker_innen, die zu den führenden Fachleuten im jeweiligen Gebiet zählen. Durch praxisnahe Lehrmethoden wird sichergestellt, dass nicht nur theoretisches Wissen erworben, sondern eine praxisnahe Umsetzung in der Beratung ermöglicht werden.



„Bei der Beratung von Private Clients spielt die maßgeschneiderte Vertragsgestaltung eine besondere Rolle, weshalb dieser Materie im Zertifikatsprogramm besondere Beachtung geschenkt wird.“

– Univ.-Prof. Dr. Astrid Deixler-Hübner

Das Weiterbildungsprogramm

Die Beratung von „Private Clients“ – Privatpersonen und (Familien-) Unternehmer_innen – im Bereich der Nachfolgeplanung und Vermögensstrukturierung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Nur mit fundiertem Fachwissen und einer ganzheitlichen Denkweise können die multidisziplinären Herausforderungen gemeistert und die Chancen genutzt werden.

Das Weiterbildungsprogramm „Private Client Beratung“ vermittelt die Grundlagen der rechtlichen Gestaltung im Zusammenhang mit Vermögens- und Nachfolgeplanung; namentlich aus den Bereichen des Erbrechts, Gesellschaftsrechts, Familienrechts, Privatstiftungsrechts und Steuerrechts. Hinzu kommen Aspekte eines „Family Office“ sowie Anlagestrategien für eine optimierte Vermögensverwaltung. Ferner werden Methoden des Konfliktmanagements innerhalb von vermögenden Familien erörtert. Stets stehen dabei Interdisziplinarität und vernetztes Denken im Mittelpunkt.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsprogramms „Private Client Beratung“ sind in der Lage:

- > Wesen und Begriff der Vermögensplanung und Asset Management zu differenzieren;
- > Sachverhalte aus dem Bereich der Nachfolgeplanung unter Lebenden und von Todes wegen, Steuerrecht und Privatstiftungsrecht zu beurteilen;
- > die Bereiche Family Office und Konfliktmanagement in Familienunternehmen zu veranschaulichen und Beratungskonzepte zu entwickeln;
- > in der Praxis auftretende Fälle im Bereich der Vertragsgestaltung im Gesellschafts- und Familienrecht zu beurteilen.

Studienleitung

Univ.-Prof. Dr. Astrid Deixler-Hübner (extern)
Univ.-Prof. Dr. Thomas Ratka, LL.M.

Studienmanagerin

Mag.ª Julia Steinacher, BA

Kurzinfos

Abschluss
Zertifikat

Start
März 2025

Dauer
1 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte
12

Kosten
EUR 4.900,-

Zielgruppe
Bei der Beratung von Private Clients tätige Rechtsanwält_innen, Notar_innen, Steuerberater_innen, Vermögensberater_innen, Mitarbeiter_innen von Beratungsinstitutionen, beispielsweise im Bankmanagement oder im Family Office, sowie Personen, die in diesen Bereichen tätig werden möchten.

Zulassungsvoraussetzungen

- > Ein abgeschlossenes österreichisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium (mindestens auf Bachelorniveau mit mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten)
ODER
- > allgemeine Universitätsreife und mindestens zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung
ODER
- > bei fehlender Universitätsreife mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung

Kontakt

Kornelia Schock
Tel. +43 (0)2732 893-2403
privateclient@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/privateclient





Arbeitsrecht

Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Mittwoch, 12. Juni 2024, 18:15 Uhr
Dienstag, 10. September 2024, 18:15 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Academic Expert Program

Arbeits- und Personalrecht

Das Weiterbildungsprogramm verknüpft die Bereiche Arbeits-, Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrecht auf akademischem Niveau und gewährleistet deren unmittelbare Anwendbarkeit im Bereich des Personalrechts. Dabei werden die theoretischen Voraussetzungen praxiserprobt dargestellt und auch eine entsprechende Vertiefung und Internationalisierung (z.B. Spezialthemen, Entsendungen und Doppelbesteuerungsabkommen) geboten.



„Ein exzellentes Weiterbildungsprogramm, das eine praxisnahe Weiterbildung für Fachkräfte bietet, die ihr Wissen im Arbeits- und Personalrecht vertiefen und sich beruflich weiterentwickeln möchten.“

— Mag. Friedrich Schrenk
externer Studienmanager und Vortragender

Das Weiterbildungsprogramm

Der stete Wandel, die Komplexität und die immer neuen Herausforderungen der Arbeitswelt bringen eine rasante Entwicklung im Bereich des Personalrechts mit sich. Das Personalwesen ist ein Bereich, in dem komplizierte Rechtsmaterien ineinandergreifen. Nationale Gesetze, EU-Recht, internationales Recht, Kollektivverträge oder Betriebsvereinbarungen regulieren das Personalwesen, begleitet von einer umfangreichen Rechtsprechung des OGH und des EuGH. Personalist_innen sind gefordert, nationale und internationale Sachverhalte zu beurteilen und praktische Falllösungskompetenzen zu entwickeln. Das Weiterbildungsprogramm verknüpft die Bereiche Arbeits-, Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht mit Fragen des Personalmanagements und positioniert sich damit als interdisziplinäre Weiterbildung für Leiter_innen von Personalverrechnungsabteilungen, Steuerberatung, Personalmanagement und andere qualifizierte Berufsgruppen mit Personalagenden.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsprogramms können:

- > die rechtlichen Regelungen des Arbeits-, Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrechts sowie die aktuelle Judikatur benennen;
- > arbeitsrechtliche Sachverhalte im Vertrags- und Verfahrensrecht beurteilen;
- > mit ihrer jeweiligen beruflichen Tätigkeit verbundene typische datenschutzrechtliche Probleme identifizieren;
- > Rechtsvorschriften im Bereich des internationalen Arbeits-, Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrechts benennen und internationale Sachverhalte beurteilen;
- > die Struktur der Personalverrechnung darstellen und entsprechende Sachverhalte im Rahmen von Fallstudien diskutieren

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.
Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS M.E.S.

Kurzinfos

Abschluss

- > Akademische Expertin Arbeits- und Personalrecht
- > Akademischer Experte Arbeits- und Personalrecht

Dauer

3 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte

60

Kosten

EUR 8.490,-

Zielgruppe

Wirtschaftstreuhänder_innen, Steuerberater_innen, Buchhalter_innen, HR-Manager_innen, Personalleiter_innen, Personalverrechner_innen, nichtjuristische und juristische Mitarbeiter_innen in Personalabteilungen, Nachwuchsführungskräfte im HR-Management, Rechtsanwält_innen, Unternehmensberater_innen, Unternehmensjurist_innen, Compliance Officers, Geschäftsführer_innen.

Zulassungsvoraussetzungen

- > Ein abgeschlossenes österreichisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium (mindestens auf Bachelorniveau mit mindestens 180 ECTS Anrechnungspunkten), ODER
- > allgemeine Universitätsreife und mindestens zwei (2) Jahre einschlägige Berufserfahrung (Aus- und Weiterbildungszeiten können eingerechnet werden), ODER
- > bei fehlender Universitätsreife mindestens fünf (5) Jahre einschlägige Berufserfahrung (Aus- und Weiterbildungszeiten können eingerechnet werden)

Kontakt

Melanie Wagner
Tel. +43 (0)2732 893-2405
arbeitsrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/arbeitsrecht





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Mittwoch, 12. Juni 2024, 18:15 Uhr
Dienstag, 10. September 2024, 18:15 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Bachelor Professional

Arbeits- und Personalrecht

Das Arbeits- und Personalrecht befindet sich in einem stetigen Wandel, geprägt von neuer Gesetzgebung, Rechtsprechung und den sich verändernden Arbeitsbedingungen. Der Bachelor Professional Arbeits- und Personalrecht bietet hier eine fundierte Ausbildung, die entsprechende aktuelle und praxisnahe Kenntnisse vermittelt, um den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im beruflichen Alltag gewachsen zu sein.



„Das Studium des Arbeits- und Personalrechts bietet nicht nur ein tiefes Verständnis für die rechtlichen Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt, sondern auch die Fähigkeit, diese zu interpretieren und in die Praxis umzusetzen, um eine gerechte und effiziente Arbeitsumgebung zu fördern.“

— Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS, M.E.S

Das Weiterbildungsstudium

Die Dynamik des Arbeits- und Personalrechts erfordert heute eine umfassende Ausbildung, in der interdisziplinäre Kenntnisse erworben werden können. Im Bachelor Professional (BPr), der in Zusammenarbeit mit der Akademie der Steuerberater_innen und Wirtschaftsprüfer_innen durchgeführt wird, liegt der Fokus neben der Personalverrechnung auf dem Arbeits-, Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht. Es werden nicht nur fachspezifische Kenntnisse vermittelt, sondern auch berufliche Erfahrungen anerkannt und vorausgesetzt. Dies stellt sicher, dass die Teilnehmenden nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Fähigkeiten erwerben, um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in ihren Arbeitsbereichen effektiv zu meistern. Die Lehrveranstaltungen sind so konzipiert, dass sie umfassende Schnittstellenkompetenzen vermitteln und die Studierenden auf eine erfolgreiche Karriere in einem sich schnell verändernden Umfeld vorbereiten. Darüber hinaus bietet der Bachelor Professional eine optimale Grundlage für das weiterführende Masterstudium Arbeits- und Personalrecht (LL.M.).

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsstudiums können:

- > fortgeschrittene Fälle des Arbeitsrechts beurteilen;
- > arbeitszeitrechtliche Grundlagen und flexible Arbeitszeitmodelle bewerten;
- > Aspekte von grenzüberschreitenden Sachverhalten analysieren;
- > komplexe Fragen zur Personalverrechnung interpretieren.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.
Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS M.E.S.

Kurzinfos

Abschluss

Bachelor Professional – BPr

Start

Oktober 2024

Dauer

6 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte

180

Kosten

EUR 15.990,-

Zielgruppe

Buchhalter_innen, Personalverrechner_innen, Mitarbeiter_innen in Personalabteilungen, Personalverantwortliche, Nachwuchsführungskräfte im HR-Management, Berufsanwärter_innen für die Steuerberater_innenausbildung, HAK-Absolvent_innen

Zulassungsvoraussetzungen

> Einschlägige berufliche Qualifikation oder
> mehrjährige einschlägige Berufserfahrung

Kontakt

Melanie Wagner
Tel. +43 (0)2732 893-2405
arbeitsrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/arbeitsrechtbachelor





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Mittwoch, 12. Juni 2024, 18:15 Uhr
Dienstag, 10. September 2024, 18:15 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Laws

Arbeits- und Personalrecht

Die fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung der Arbeitswelt eröffnet neue rechtliche Fragen im Arbeits- und Personalrecht. Besonders die Zunahme digitaler Arbeitsabläufe, wie grenzüberschreitendes Homeoffice wirft komplexe Herausforderungen auf. Das Weiterbildungsstudium legt daher seinen Schwerpunkt auf die Bereiche Digitalisierung, Internationalisierung und Vertragsgestaltung, um Fachkräfte für die sich wandelnden Anforderungen der modernen Arbeitswelt zu qualifizieren.



„Das Weiterbildungsstudium Arbeits- und Personalrecht der Universität für Weiterbildung Krems bietet eine einzigartige Möglichkeit, sich im dynamischen und wandelnden Bereich des Arbeits- und Personalrechts zu spezialisieren und fundierte Kenntnisse für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn zu erlangen.“

— Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS, M.E.S

Das Weiterbildungsstudium

Das Arbeits- und Personalrecht ist von einer besonderen Dynamik geprägt, die den sich immer schneller ändernden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie dem damit zusammenhängenden Wandel in der Arbeitswelt geschuldet ist. Für Personalist_innen erlangen die Themen Internationalisierung, Digitalisierung und Automatisierung neben der Spezialisierung im Vertragsrecht immer größerer Bedeutung. Die Begriffe „grenzüberschreitendes Homeoffice“, „digitale Nomaden“ und „New Work“ stellen nur eine kleine Auswahl an Themenbereichen der Arbeitswelt der Zukunft dar. Im LL.M. Studium Arbeits- und Personalrecht stehen neben Spezialisierungen im internationalen Arbeits- und Personalrecht und in der Digitalisierung/Automatisierung auch die Grundlagen der immer spezifischer notwendigen arbeitsrechtlichen Vertragsgestaltung unter Berücksichtigung der aktuellen Judikatur im Mittelpunkt. Durch die aufeinander abgestimmten Kurse werden umfassende Schnittstellenkompetenzen erworben.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsstudium können:

- > die Systematik im Arbeits- und Personalrecht und dessen Abläufe im internationalen Kontext bewerten;
- > grenzüberschreitende Sachverhalte beurteilen und Lösungsansätze entwickeln;
- > datenschutzrechtliche Fragestellungen und rechtliche Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung, Automatisierung und Telearbeit beurteilen;
- > Entscheidungssachverhalte aus dem eigenen beruflichen Kontext interpretieren und die entsprechenden Schritte auf Basis der notwendigen Formalismen im internationalen Kontext planen.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.
Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS M.E.S.

Kurzinfos

Abschluss

Master of Laws – LL.M.

Start

Oktober 2024

Dauer

4 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte

60

Kosten

EUR 11.900,-

Zielgruppe

Unternehmensjurist_innen, Jurist_innen aus Personalabteilungen, Anwalts- und Wirtschaftskanzleien, Notariaten; Führungskräfte und HR-Manager_innen (inklusive Nachwuchsführungskräfte), sowie Wirtschaftstreuhänder_innen, Steuerberater_innen, Buchhalter_innen, Personalleiter_innen, Personalverrechner_innen, Unternehmensberater_innen und Compliance Officers.

Zulassungsvoraussetzungen

> ein abgeschlossenes österreichisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium (mindestens Bachelor) der Rechtswissenschaften, des Wirtschaftsrechts, des Arbeits- und Personalrechts, der Wirtschaftswissenschaften oder der Sozialwissenschaften.

Kontakt

Melanie Wagner

Tel. +43 (0)2732 893-2405

arbeitsrecht@donau-uni.ac.at

www.donau-uni.ac.at/arbeitsrechtllm





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Mittwoch, 12. Juni 2024, 17:30 Uhr
Dienstag, 10. September 2024, 17:30 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Laws

Medizinrecht

Die fortschreitende Verrechtlichung medizinischer Bereiche und die zunehmende Komplexität des einschlägigen Rechtsmaterials haben die Entstehung eines neuen Fachgebiets, dem „Medizinrecht“, vorangetrieben. Diese Disziplin befasst sich mit sämtlichen rechtlichen Regelungen, die direkt oder indirekt die Praxis der Heilkunde betreffen. Dabei werden verfassungsrechtliche, verwaltungsrechtliche, europarechtliche, zivilrechtliche, strafrechtliche, arbeits- und sozialrechtliche sowie rechtsethische Aspekte der medizinischen Praxis interdisziplinär behandelt und die traditionellen Fachgrenzen überschritten.



„Der Bedarf an im Medizinrecht ausgebildeten Expertinnen und Experten steigt in den letzten Jahren ständig. Es ist daher sehr zu begrüßen, dass mit dem hochwertigen LL.M.-Studium Medizinrecht an der Universität für Weiterbildung Krems eine Ausbildung gegeben ist, die noch dazu neue transdisziplinäre Aspekte bietet“

— Hofrat Hon.-Prof. Dr. Johannes Zahrl

Das Weiterbildungsstudium

Das Weiterbildungsstudium Medizinrecht fokussiert auf medizinrechtliche Fragestellungen in transdisziplinärer Betrachtung (Rechtswissenschaft und Ethik). Gleichzeitig trägt das Curriculum den sich ständig wandelnden und dynamisierenden Anforderungen insbesondere an RechtsanwältInnen, Ärzteschaft sowie Krankenhaus- und Pflegemanagement Rechnung. Ständig neue Krankheitsbilder und Behandlungsmethoden, eine zunehmend digitalisierte Medizin und eine verdichtete Regulierung auf nationaler und EU-Ebene machen das Medizinrecht zu einer essentiellen Kompetenz aller im Gesundheitswesen in Führungspositionen tätigen Personen. Das Weiterbildungsstudium verbindet die Bereiche Medizin, Rechtswissenschaft, Ethik und Technik zu einer wissenschaftlich fundierten, ganzheitlichen Weiterbildung in sämtlichen medizinrechtlichen Aspekten.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsstudiums können:

- > die Herausforderungen im Bereich der zivilrechtlichen wie strafrechtlichen Haftung der Gesundheitsberufe bewerten;
- > Grenzfragen der Bioethik und die damit verbundenen medizinrechtlichen und ethischen Herausforderungen und Problemstellungen interpretieren;
- > ihr medizinrechtliches Know-how auf Fälle anwenden;
- > kritisch über aktuelle Entwicklungen im Medizinrecht reflektieren und eigene Standpunkte entwickeln.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.
Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS M.E.S.

Kurzinfos

Abschluss

Master of Laws – LL.M.

Start

Oktober 2024

Dauer

4 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte

60

Kosten

EUR 9.900,-

Zielgruppe

Rechtsanwält_innen, Ärzt_innen, Jurist_innen und Wirtschaftswissenschaftler_innen im Gesundheitswesen, die beispielsweise in Krankenanstalten, bei Sozialversicherungsträgern, in Gebietskörperschaften, in Patient_innenanwaltschaften, in der Pharmaindustrie oder bei Interessenvertretungen tätig sind, junge Absolvent_innen der Rechtswissenschaften, die eine Karriere mit medizinrechtlicher Ausrichtung anstreben.

Zulassungsvoraussetzungen

- > ein abgeschlossenes österreichisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium (mindestens Bachelor) der Rechtswissenschaften, des Wirtschaftsrechts, der Medizin, der Gesundheitswissenschaften oder der Wirtschaftswissenschaften, UND
- > eine zweijährige Berufserfahrung,

Kontakt

Margit Unegg

Tel. +43 (0)2732 893-5429
medizinrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/medrecht





Master of Arts (Continuing Education)

International Relations

Der politikwissenschaftliche Bologna-Master mit internationaler Ausrichtung an der Universität für Weiterbildung Krems



„Das Weiterbildungsstudium bietet eine praxisorientierte Weiterbildung, die unter anderem internationale Organisationen, transatlantische Beziehungen, Völker- und Europarecht, internationale Wirtschaft, Länderstudien und Sicherheitsfragen umfasst.“

– Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS, M.E.S.

Das Weiterbildungsstudium

Mit Oktober 2025 startet das Department für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen sein völlig neues Weiterbildungsstudium International Relations.

Studieren Sie Politikwissenschaften im Rahmen von International Relations und absolvieren Sie Ihren Bologna-Master an der Universität für Weiterbildung Krems, einer Vorreiterin in akademischer Weiterbildung und interdisziplinärer Forschung. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der internationalen Beziehungen – gekennzeichnet durch Globalisierung, Wettbewerb, Interdependenz, geopolitische Dynamiken und interkulturelle Zusammenarbeit. Unser praxisorientierter Ansatz verbindet theoretisches Wissen mit aktuellen Entwicklungen in der Weltpolitik.

Die erstklassige Faculty des Weiterbildungsstudiums, bestehend aus erfahrenen Praktiker_innen und renommierten Forscher_innen, führt Sie durch ein anspruchsvolles und aktuelles Curriculum, das Themen wie internationale Sicherheit, Konfliktlösung, Terrorismus, internationale Organisationen, Völkerrecht, Menschenrechte, die Europäische Union, die Situation im Nahen Osten, die Außen- und Sicherheitspolitik sowie das Verhältnis zu China oder Russland und vieles mehr umfasst. Wenn Sie eine Karriere in internationalen Organisationen, in der Diplomatie, im internationalen Handel, in der Entwicklungszusammenarbeit, bei Medien, in der Politikberatung oder in der Forschung anstreben – an der Universität für Weiterbildung Krems finden Sie die ideale Plattform, um Ihre beruflichen Ambitionen zu verwirklichen und einen nachhaltigen Beitrag zur Gestaltung einer besseren Welt zu leisten. Lassen Sie sich noch heute für den Studienstart 2025 vormerken und werden Sie Teil einer inspirierenden Gemeinschaft von Studierenden, die die Zukunft der internationalen Beziehungen aktiv mitgestalten möchten!

Nähere Informationen folgen in Kürze unter www.donau-uni.ac.at/intrelations

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.
Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS M.E.S.

Kurzinfos

Abschluss
Master of Arts (Continuing Education) – MA (CE)

Start
Oktober 2025/26

Dauer
6 Semester

ECTS-Punkte
120

Kosten
EUR 13.900,-

Zulassungsvoraussetzungen

- > ein abgeschlossenes Studium (mindesten Bachelor) der Politik-, Rechts-, Sozial-, Geistes-, Wirtschafts-, oder Sprachwissenschaften UND
- > eine mindestens zweijährige Berufserfahrung.

Kontakt

Elfie Kreitner
Tel. +43 (0)2732 893-2401
internationalrelations@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/intrelations



Fachbereiche des Departments

Im Sinne des Konzepts einer forschungsgeleiteten und inspirierten Lehre betreiben die vier Fachbereiche eigenständige rechtswissenschaftliche Forschung insbesondere in den Fächern des Versicherungsrechts, des Wirtschaftsprivatrechts, des Internationalen Rechts und des EU-Rechts sowie des Medizinrechts; in Rückkopplung hierzu werden thematisch zugehörige Studienprogramme durchgeführt. Gemeinsam mit dem Zentrum für Geistiges Eigentum, Medien- und Innovationsrecht sind sie in die österreichische Scientific Community fest eingebunden und innerhalb der Universität für Weiterbildung Krems mit anderen Departments und Fakultäten auf inter- und transdisziplinärer Basis in Forschung und Lehre vernetzt.



Unternehmens-, Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

Die Fächer Unternehmens- und Gesellschaftsrecht bilden in ihrer nationalen, europäischen und internationalen Dimension die Dreh- und Angelpunkte des Wirtschaftsrechts.

Der Fachbereich betreibt Grundlagenforschung im Bereich zentraler Normwerke wie insbesondere dem UGB und dem GmbHG, widmet sich aber auch angrenzenden Rechtsgebieten, wie etwa dem Bank- und Kapitalmarktrecht einerseits und dem Konsumentenschutzrecht andererseits sowie Wechselbeziehungen zwischen diesen (beispielsweise dem Anlegerschutzrecht). Die Forschungsergebnisse werden im Sinne der forschungsbasierten Lehre direkt an unsere Studierenden vermittelt: Daher geht vom Fachbereich auch wichtige Studien- und Praxisliteratur aus.

Leitung: Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Versicherungsrecht

Durch den hohen volkswirtschaftlichen Stellenwert und die Komplexität des Versicherungssektors erlangen sowohl die Erforschung als auch didaktische Aufarbeitung des Versicherungsrechts immer größere Bedeutung. Der Fachbereich hat seinen Schwerpunkt in der juristischen Aus- und Weiterbildung von Praktiker_innen aus der Versicherungswirtschaft einerseits und mit versicherungsrechtlichen Fragen befassten Jurist_innen andererseits.

Jährlich findet als Dialog zwischen Praxis und Wissenschaft das Kremser Versicherungsforum statt.

Aufgebaut wurde der Fachbereich von Dr.ⁱⁿ Arlinda Berisha, LL.M. Seit 01. Juli 2023 ist Mag.^a Victoria Michler die Fachbereichsleiterin Versicherungsrecht.

Leitung: Mag.^a Victoria Michler

Internationale Beziehungen und interdisziplinäre Rechtsprogramme

Der Fachbereich umfasst jene Studienprogramme des Departments, die international ausgerichtet sind und Recht mit anderen Disziplinen wie Politik, Wirtschaft, Kriminologie und Medizin verbinden. Die interdisziplinären Studienprogramme bieten Studierenden eine praxisorientierte und den aktuellen Entwicklungen Rechnung tragende Ausbildung und steuern durch ihre spezielle Konzeption in einer von Internationalisierung, Globalisierung und Wettbewerb geprägten Welt zur Optimierung nationaler wie internationaler Karrierechancen bei.

Daneben widmet sich der Fachbereich den Kinderrechten und veranstaltet regelmäßig anlässlich des „Internationalen Tags der Kinderrechte“ gemeinsam mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes Niederösterreich seine Festveranstaltung „Kinderrechte – Wunsch und Wirklichkeit“, die dem Wissensaustausch im Bereich der Kinderrechte dient, und verleiht im Rahmen dieser den NÖ Kinderrechtspreis.

Leitung: Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS M.E.S.

Internationales Recht und Alternative Streitbeilegung

Der Fachbereich beschäftigt sich mit internationalem Investitionsschutzrecht (inkl. unionsrechtlichen Aspekten), internationaler Schiedsgerichtsbarkeit (inkl. alternativer Streitbeilegung wie Verhandlung und Mediation) sowie Grundlagenforschung (Recht der Internationalen Beziehungen, Rechtstheorie). Der interdisziplinären Ausrichtung des Departments folgend, weisen diese Forschungsfelder auch disziplinübergreifende Aspekte auf. Der Fachbereich widmet sich aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen und beteiligt sich an internationalen und transdisziplinären Forschungsvorhaben.

Leitung: Ass.-Prof. Dr. Gabriel M. Lentner

Zwei Zentren für

- > „nachhaltiges Unternehmertum“ und
- > „Versorgungssicherheit“

sind in Kooperation mit der WKO und dem Land Niederösterreich in Aufbau.



Zentrum für Geistiges Eigentum, Medien- und Innovationsrecht

Kreative, künstlerische und innovative Leistungen sind das Fundament einer kultur- und wissensbasierten Gesellschaft. Der effektive Schutz dieser Leistungen und die Verminderung von Haftungsrisiken ist im Zeitalter von Digitalisierung und Vernetzung gleichermaßen bedeutsam wie herausfordernd.

Das Zentrum für Geistiges Eigentum, Medien- und Innovationsrecht widmet sich in der Forschung gesellschaftsrelevanten Fragestellungen, die sich aus dem steten technologischen Fortschritt, der Digitalisierung und den damit einhergehenden sozialen Veränderungen ergeben. Gegenstand der Forschung am Zentrum sind dabei das Urheberrecht sowie die gewerblichen Schutzrechte (Marke, Design und Patent), das Medienrecht, das Datenrecht sowie komplementäre Rechtsbereiche, wie insbesondere das Wettbewerbsrecht. Das Zentrum fokussiert dabei auf rechtswissenschaftliche Forschung an der Schnittstelle von Grundlage und Anwendung, den Ausbau spezialisierter Weiterbildungsstudien und kürzere Weiterbildungsprogramme sowie auf verschiedene Outreach-Aktivitäten, um den rechtspolitischen Diskurs mit wissenschaftlich fundierten Grundlagen zu unterstützen.

Fundierte Kenntnisse und ein vertieftes Verständnis auf dem Gebiet des Geistigen Eigentums, Medien- und Innovationsrechts sind vor dem Hintergrund zunehmender Digitalisierung und Vernetzung im nationalen und internationalen Kontext zentrale Schlüsselqualifikationen.

Demgemäß bietet das Zentrum spezialisierte universitäre Weiterbildungsstudien und -programme an, welche auf die spezifischen Anforderungen der Praxis zugeschnitten sind. Das Weiterbildungsangebot des Zentrums gründet dabei auf den Ergebnissen wissenschaftlicher Forschung und orientiert sich eng an den hohen Kompetenzanforderungen der facheinschlägigen Praxis.

Leitung: Univ.-Prof. Ing. Dr. Clemens Appl, LL.M.
www.donau-uni.ac.at/ip-center



Europäisches Dokumentations- zentrum Krems



Als Teil des Europe Direct-Informations- und Kommunikationsverbandes ist das Europäische Dokumentationszentrum (EDZ) KREMS seit über zwanzig Jahren als regionale Anlaufstelle für Informationen und Fachwissen zu EU-Integration, -Recht und -Politik für Wissenschaftler_innen, Studierende sowie die interessierte Öffentlichkeit an der Universität für Weiterbildung KREMS eingerichtet. Es bietet als Serviceleistungen Unterstützung bei der Recherche zu EU-Themen, Zugang zu offiziellen Veröffentlichungen und Dokumenten der EU und Vermittlung von einschlägiger Recherche- und Datenbankkompetenz. Der Sammlungsbestand des EDZ ist räumlich in einem speziell gewidmeten Bereich der Universitätsbibliothek zugänglich.


Seit 2021 ist das EDZ direkt in das Department für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen eingegliedert und unterstützt dessen EU-bezogene Forschungs- und Lehrtätigkeit. Durch den Abschluss einer neuen Partnerschaftvereinbarung mit der Europäischen Kommission im selben Jahr wurde das EDZ KREMS als erstes österreichisches EDZ in

die „neue Generation“ von EDZs mit erweitertem Portfolio überführt. Auf Basis dieser Vereinbarung stellt die Förderung des gesellschaftlichen Diskurses zu Fragen der EU-Integration auf lokaler und regionaler Ebene (durch Bürger_innendialoge und andere Outreach-Aktivitäten) einen weiteren Aufgabenbereich des Zentrums dar, den es in Kooperation mit anderen EU-Akteur_innen in Niederösterreich, wie etwa der Europe Direct Informationsstelle NÖ oder dem Europa-Forum Wachau, wahrnimmt.

Wissenschaftliche Leitung:
Ass.-Prof. Dr. Gabriel M. Lentner
Operative Leitung:
MMag.^a Susanne Fraczek

www.donau-uni.ac.at/edz



 Folgen Sie uns auf X (ehemals Twitter)!
https://twitter.com/edz_unikrems

Leuchttürme

Jubiläum – 10. Kremser Versicherungsforum

Das Kremser Versicherungsforum feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Seit 2015 ist es ein Fixtermin der gesamten österreichischen Versicherungsbranche: Über 150 Teilnehmer_innen bringen hier ihre versicherungsrechtlichen Kenntnisse auf den neusten Stand und diskutieren aktuelle Fragestellungen. Darüber hinaus bietet das Kremser Versicherungsforum eine Plattform zur Vertiefung der Branchenkontakte und zur Erweiterung des beruflichen Netzwerkes.

Das jährliche Symposium ist eine Kooperation des Departments mit dem Fachverband für Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten der Wirtschaftskammer Österreich und wird als Weiterbildungsveranstaltung angerechnet. Die 10. Auflage des Kremser Versicherungsforums ist für Dienstag, den 12. November 2024 im Audimax der Universität für Weiterbildung Krets geplant.

www.donau-uni.ac.at/versicherungsforum

Festveranstaltung zu den Kinderrechten & Verleihung des NÖ Kinderrechtepreises

Jährlich um den Tag der Kinderrechte, dem 20. November, veranstaltet das Department für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen der Universität für Weiterbildung Krets gemeinsam mit der Niederösterreichischen Kinder & Jugendanwaltschaft eine Festveranstaltung zu den Kinderrechten und verleiht im Rahmen dieser den NÖ Kinderrechtepreis, der an Menschen und Institutionen vergeben wird, die sich um die Kinderrechte in Niederösterreich verdient machen.

Die Wiener Kommentare sind auch Kremser Kommentare: Die MANZ-Großkommentare zum UGB, GmbHG und BWG

Die „Wiener Kommentare“ des Verlags MANZ zum Unternehmensgesetzbuch und GmbH-Gesetz, aber auch der BWG-Kommentar werden von Mitarbeiter_innen des Departments (mit-)herausgegeben und mitverfasst, die universitäre Betreuung liegt am Department. Sie sind seit vielen Jahren führend in Österreich und Standardwerke für Judikatur, Rechtsberatung und Verwaltung.

In Kooperation mit der MANZ Rechtsakademie findet seit 2016 auch die Jahrestagung Unternehmens- und Gesellschaftsrecht statt:
www.manz.at/rechtsakademie

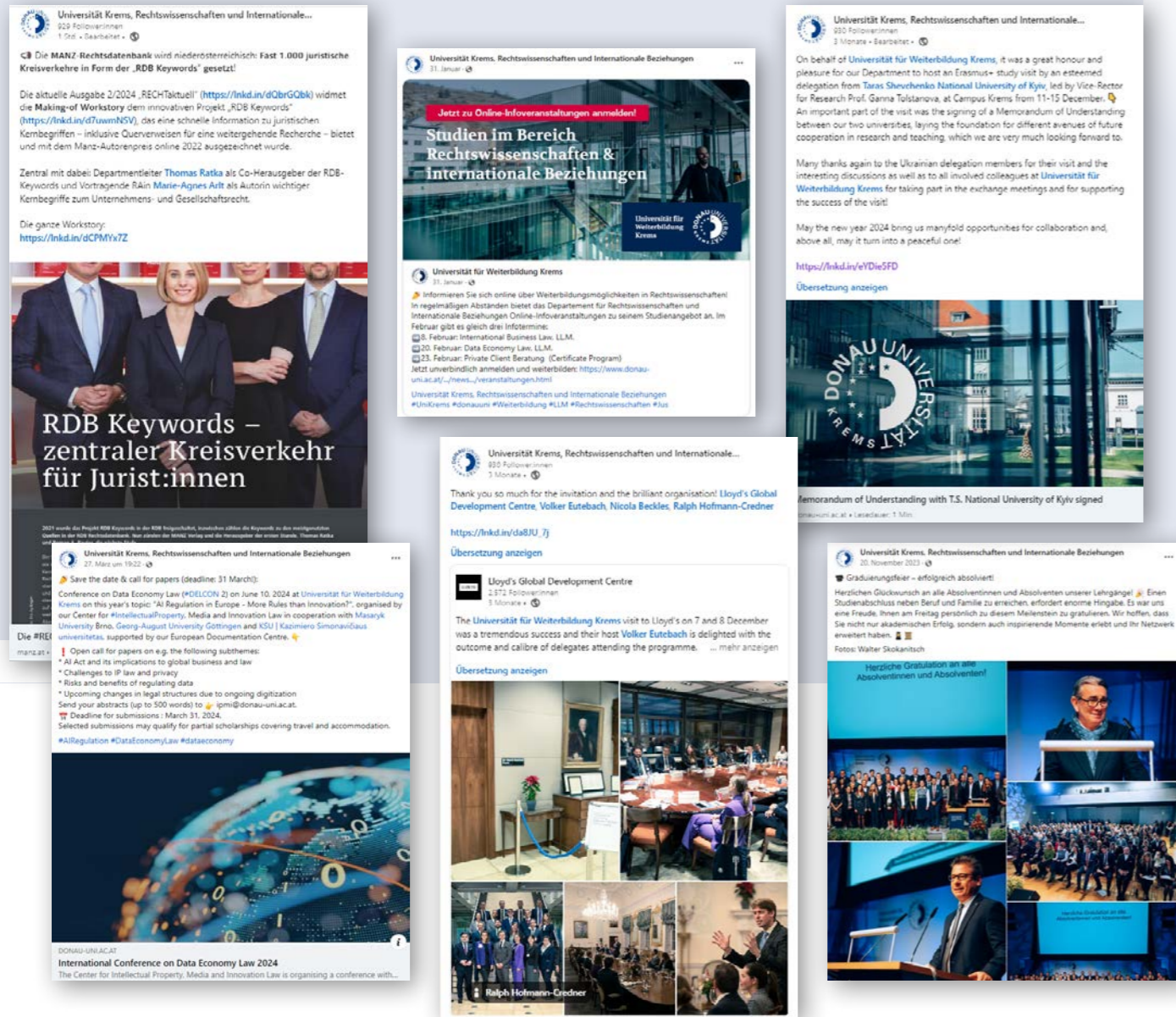
ERASMUS+ Strategische Partnerschaft DDM4SME

Das Zentrum für Geistiges Eigentum, Medien- und Innovationsrecht leitet als Koordinator die ERASMUS+ Strategische Partnerschaft „DDM4SME“. Gemeinsam mit dem Zentrum erarbeiten die Masaryk Universität Brno, die Georg-August-Universität Göttingen und die Kazimieras-Simonavičius-Universität Vilnius ein internationales Masterprogramm zum Thema Data-Driven-Management, welches rechtliche Implikationen des Einsatzes von datengetriebenen Entscheidungssystemen in der unternehmerischen Praxis zum Gegenstand hat. Das Masterprogramm soll Schlüsselkompetenzen in der Datenwirtschaft vermitteln und aufgrund der rechtlichen Ausrichtung eine Lücke in der Bildungslandschaft schließen.

Details finden Sie unter www.ddm4sme.eu



Team der rechtswissenschaftlichen Studienprogramme



| | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
| Univ.-Prof. DDR. Thomas Ratka, LL.M. Departmentleiter, Universitätsprofessor für Unternehmens- und Europarecht | Dr. Johannes Kerschbaumer, M.E.S. stv. Departmentleiter, Fachbereichsleiter, | Ass.-Prof. Mag. Dr. Gabriel M. Lentner Assistenzprofessor für Internationales Recht und Schiedsgerichtsbarkeit, Fachbereichsleiter, stv. Departmentleiter | Univ.-Prof. Ing. Dr. Clemens Appl, LL.M. Universitätsprofessor für Internationales, Europäisches und Österr. Urheberrecht, Zentrumsleiter | Univ.-Prof. MMag. Dr. Daniel Varro, LL.M. Universitätsprofessor für Steuerrecht und nachhaltige Steuerpolitik | Prof. in Dr. in Iryna Izarova Gastforscherin, Shevchenko University, Kyiv/Ukraine |
| | | | | | |
| ao. Univ.-Prof. Dr. Siegfried Fina Jean Monnet Professor für Europarecht | Univ.-Prof. MMag. Dr. Philipp Homar Wissenschaftlicher Mitarbeiter (karenziert) | Mag. Victoria Michler Wissenschaftliche Mitarbeiterin Fachbereichsleiterin | MMag. Susanne Fraczek Europäisches Dokumentationszentrum | Petra Hondl, LL.M. Wissenschaftliche Mitarbeiterin | Mag. Bettina Höcht Wissenschaftliche Mitarbeiterin (karenziert) |
| | | | | | |
| Mag. Dr. Lisa Jost, BA Wissenschaftliche Mitarbeiterin (karenziert) | Mag. Stefan Knotzer Wissenschaftlicher Mitarbeiter (karenziert) | Mag. Benjamin Kraudinger, BSc Wissenschaftlicher Mitarbeiter | Mag. Julia Steinacher, MA BA Wissenschaftliche Mitarbeiterin | Elvira Kaiblinger Organisationsassistentin | Ing. in Christina Karner Organisationsassistentin |
| | | | | | |
| Elfie Kreitner Organisationsassistentin | Laetitia Lukas Organisationsassistentin | Kornelia Schock Organisationsassistentin | Sophia-Bernadet Überbacher Organisationsassistentin | Margit Unegg Organisationsassistentin | Melanie Wagner Organisationsassistentin |

Find us on Social Media

- > Aktuelle Informationen zu Forschung und Lehre des Departments für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen
- > Veranstaltungshinweise und -berichte
- > Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Recht

